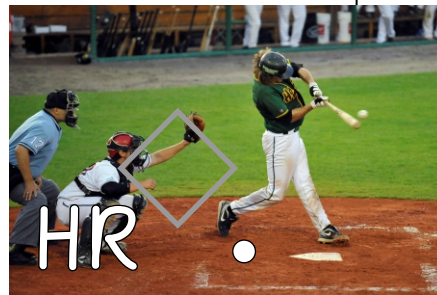


SCORING

Das offizielle Übungsbuch des Deutschen Baseball und Softball Verbands e.V.



Sven Müncheberg

Übungsbuch

Sven Müncheberg

SCORING

**Das offizielle Übungsbuch des
Deutschen Baseball und Softball Verbands e.V. (DBV)**

1. Auflage

Version 1.1, Dezember 2018

Über den Autor:

Sven Müncheberg ist seit 1997 als Scorer aktiv, besitzt seit 2000 die A-Lizenz und war als Scorer bei fünf Europameisterschaften und einer Weltmeisterschaft im Einsatz. Seit achtzehn Jahren bildet er Scorer auf allen Lizenzstufen aus. Er war zehn Jahre lang Scorerobmann im Bayerischen Baseball und Softball Verband und ist seit 2009 als DBV Scorerobmann für die Scorerausbildung und- lizenzierung in Deutschland verantwortlich. Als Autor hat er das ursprünglich von Gerhard Gilk und Markus Schmid verfasste Scoringlehrbuch 2001, 2009 und 2018 überarbeitet, hat 2004 das Handbuch der Statistikerstellung verfasst und ist seit 2007 für die deutsche Übersetzung der Scoringregeln im Regelbuch Baseball zuständig.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	1
1 ÜBUNGSSPIEL BASEBALL	2
1.1 AUFGABEN	2
1.2 GRAUE FELDER	2
1.3 LINE-UPS	2
1.4 SPIELVERLAUF	3
2 ÜBUNGSSPIEL SOFTBALL	8
2.1 AUFGABEN	8
2.2 GRAUE FELDER	8
2.3 LINE-UPS	8
2.4 SPIELVERLAUF	9
3 AUSWERTUNG KOMPLETTES SPIEL	14
4 ÜBUNGEN EARNED RUN VERGABE	15
4.1 OHNE PITCHERWECHSEL	15
4.2 MIT PITCHERWECHSEL	19
5 ÜBUNGEN RUNZUORDNUNG	24
5.1 ÜBUNG 1 + 2 + 3	24
5.2 ÜBUNG 4 + 5	25
5.3 ÜBUNG 6 + 7 + 8	26
5.4 ÜBUNG 9 + 10	27
6 ÜBUNGEN INNINGS PITCHED	28
7 ÜBUNGEN WIN/LOSS/SAVE-VERGABE	30
7.1 ÜBUNG 1	31
7.2 ÜBUNG 2	31
7.3 ÜBUNG 3	32
7.4 ÜBUNG 4	32
7.5 ÜBUNG 5	33
7.6 ÜBUNG 6	34
7.7 ÜBUNG 7	34
7.8 ÜBUNG 8	35
7.9 ÜBUNG 9	35
7.10 ÜBUNG 10	36
7.11 ÜBUNG 11	36
7.12 ÜBUNG 12	37
7.13 ÜBUNG 13	37

8	LÖSUNG ÜBUNGSSPIEL BASEBALL.....	38
8.1	OHNE AUSWERTUNG	38
8.2	MIT AUSWERTUNG.....	41
8.3	ERLÄUTERUNGEN VON BESONDEREN SITUATIONEN	44
8.4	ERLÄUTERUNGEN ZUR EARNED RUN VERGABE.....	45
8.5	SONSTIGES.....	46
9	LÖSUNG ÜBUNGSSPIEL SOFTBALL.....	47
9.1	OHNE AUSWERTUNG	47
9.2	MIT AUSWERTUNG.....	50
9.3	ERLÄUTERUNGEN VON BESONDEREN SITUATIONEN	53
9.4	ERLÄUTERUNGEN ZUR EARNED RUN VERGABE.....	55
9.5	SONSTIGES.....	55
10	LÖSUNGEN EARNED RUN VERGABE	56
10.1	OHNE PITCHERWECHSEL.....	56
10.2	MIT PITCHERWECHSEL	60
11	LÖSUNGEN RUNZUORDNUNG	66
11.1	ÜBUNG 1.....	66
11.2	ÜBUNG 2 + 3.....	67
11.3	ÜBUNG 4 + 5.....	68
11.4	ÜBUNG 6 +7	69
11.5	ÜBUNG 8 + 9 + 10	70
12	LÖSUNGEN INNINGS PITCHED	71
13	LÖSUNGEN WIN/LOSS/SAVE-VERGABE.....	74
13.1	ÜBUNG 1.....	74
13.2	ÜBUNG 2.....	74
13.3	ÜBUNG 3.....	75
13.4	ÜBUNG 4.....	75
13.5	ÜBUNG 5.....	76
13.6	ÜBUNG 6.....	77
13.7	ÜBUNG 7.....	77
13.8	ÜBUNG 8.....	78
13.9	ÜBUNG 9.....	78
13.10	ÜBUNG 10.....	79
13.11	ÜBUNG 11.....	79
13.12	ÜBUNG 12.....	80
13.13	ÜBUNG 13.....	80

14	SCORESHEET-VORLAGE ZUM ÜBEN	81
15	FORMULARE FÜR DIE DEFENSIVAUSWERTUNG	83
15.1	VORLAGE STRICHLISTE	83
15.2	VORLAGE INNINGLISTE	85

Bilder Titelseite: Mit freundlicher Genehmigung von Gregor Eisenhuth, Dirk Steffen und Iris Drobny

Schriftart: Die Scoringbeispiele verwenden die Schriftart Comic Jens (© Jens Kutilek)

Änderungen in Version 1.1

In Version 1.1 wurden auf den folgenden Seiten Änderungen und Korrekturen vorgenommen:

Titelseite, Inhaltsverzeichnis, 1-2, 4-6, 8-15, 19-20, 24, 28, 30, 43-46, 48-49, 51-57, 59-62, 64-65, 69-70, 72, 74-80, 83

VORWORT

In den letzten Jahren bekam ich häufig Anfragen von angehenden Scorerern nach Übungsaufgaben als Ergänzung zum Lehrbuch, mit denen man sich selbstständig auf Lehrgänge vorbereiten kann. Denn nur mit viel Übung können die teilweise komplexen Regeln des Scorings komplett verstanden und beherrscht werden. Dies gilt insbesondere für die Bestimmung von Earned Runs, dem wohl schwierigsten Teil der Scoresheetauswertung.

Dieses Übungsbuch gibt jedem Scorer nun reichlich Gelegenheit seine Fähigkeiten zu testen. Es enthält zwei komplette Übungsspiele, ein 7-Inning-Spiel Baseball und ein 7-Inning-Spiel Softball, mit dem Neulinge das Scoring eines kompletten Spiels üben können. Zusätzlich werden die Übungsspiele fertig gescort, aber ohne Auswertung zur Verfügung gestellt, so dass man zwei komplette Spiele auswerten kann, ohne erst das ganze Spiel scoren zu müssen.

Für die schwierigen Bereiche der Pitcherstatistik gibt es zahlreiche Übungen zur Earned Run Bestimmung, Runzuordnung, Innings-Pitched Bestimmung und Win/Loss/Save-Vergabe. Außerdem sind Formulare für die Defensivauswertung während des Spiels und ein leeres Scoresheet für Übungen enthalten.

Ich bedanke mich bei Sandra Müller für die Erstellung des Übungsspiels Softball und bei Christian Posny für das Redesign der Titelseite. Weiterhin danke ich Deutschlands besten Baseballfotografen Gregor Eisenhuth (<https://www.facebook.com/gregor.eisenhuth>), Dirk Steffen (<https://dirksteffen.zenfolio.com>) und Iris Drobny (<https://www.drobny.photography>) für die spektakulären Fotos.

Diese Version 1.1 enthält alle Fehlerkorrekturen, die mir von Scorerern nach der Veröffentlichung des neuen Buchs geschickt wurden. Vielen Dank an Sebastian Block, Gesa Köhler, Marc Leineweber, Thomas Sippenauer, Martina Soika und Linda Steijger für das gründliche Korrekturlesen.

Änderungsvorschläge oder gefundene Fehler können an muencheberg@baseball-softball.de geschickt werden.

Sven Müncheberg
Dezember 2018

1 ÜBUNGSSPIEL BASEBALL

Dieses Kapitel enthält ein Übungsspiel, mit dem das Scoring und die Auswertung eines kompletten Spiels geübt werden kann. Um möglichst alle Abkürzungen üben zu können, wurde ein fiktives Spiel konstruiert, das sicherlich mehr ungewöhnliche Situationen enthält, als ein „normales“ Spiel.

Wichtig ist, sich die Texte gut durchzulesen, denn sie enthalten Hinweise zum korrekten Scoring, z. B. bei Ermessensentscheidungen wie Hit/Error oder Wild Pitch/Passed Ball.

1.1 AUFGABEN

1. Fülle alle grauen Felder vor Spielbeginn aus.
2. Trage die Line-Ups ein.
3. Score alle beschriebenen Aktionen und summiere R, H, E und LOB nach jedem Inning.
4. Mache die Gesamtinningsummutation und komplettiere den Linescore.
5. Fülle alle Statistiken komplett aus (Offensive, Defensive, Pitcher und Catcher).
6. Überprüfe die Ergebnisse anhand der Prüfsummen.
7. Fülle alle Felder aus, die für das Verschicken des Scoresheets an den Verband notwendig sind.

1.2 GRAUE FELDER

Heim: München Marmots
Gespielt am: beliebig

Gast: Dresden Dingos
in: München

Sport: Baseball
Beginn: 13:00

Liga: 2. BL-S
Zuschauer: 150

Verband: DBV

Spiel-Nr.: 10312275-1

Schiedsrichter:
Scorer:

PU: S. Müller A-10-0077 B
Dein Name und deine Lizenznummer

FU: K. Wagner A-10-0033 B

1.3 LINE-UPS

Die Line-Ups der beiden Mannschaften lauten wie folgt:

München

		LV	06 0133		
	Nr.	Name	Pass-Nr.	Pos.	
1	2	Overbeck, P.	005422	4	
2	26	Valdez, E.	040813	DH	
3	54	Glaser, O.	012370	5	
4	75	Berger, A.	030439	7	
5	19	Hausmann, H.	005858	8	
6	14	Meyer, B.	021849	3	
7	57	Steiner, A.	042664	9	
8	61	Lange, H.	016795	2	
9	38	Overbeck, A.	056809	6	
	49	Brix, R.	035918	1	
		Reserve			
	30	Rohrer, C.	027386		
	6	Lechner, F.	065658		
	40	Jansen, A.	050500		
	1	Gordon, D.	022100		

Dresden

		LV	08 0049		
	Nr.	Name	Pass-Nr.	Pos.	
1	89	Rose, F.	091845	9	
2	22	Riemer, T.	006288	3	
3	34	Bürgi, U.	086445	7	
4	54	Martin, A.	054962	6	
5	28	Stenzel, S.	087839	8	
6	14	Krenz, T.	074622	2	
7	48	Matuschka, B.	035359	4	
8	39	Schmitt, C.	014515	5	
9	5	Thiems, C.	006575	1	
		Reserve			
	46	Walter, K.	068598		
	1	Weber, U.	026739		

1.4 SPIELVERLAUF

1.4.1 1. INNING

DRESDEN

- Rose erhält ein Strike Out.
- Riemer schlägt einen Ground Ball zum Shortstop. Dieser wirft an das erste Base und Riemer ist aus.
- Bürgi schlägt einen Ground Ball zum Third Baseman. Dieser wirft an das erste Base und Bürgi ist aus.

MÜNCHEN

- P. Overbeck bekommt drei Strikes und ist aus.
- Valdez schlägt einen kurzen Ball zum Pitcher. Dieser wirft zum ersten Base und Valdez ist aus.
- Glaser schlägt einen Ground Ball ins Center Field und erreicht das erste Base.
- Berger schlägt einen Ground Ball zum Second Baseman, der rechtzeitig zum Shortstop an das zweite Base wirft, um das Aus zu machen.

1.4.2 2. INNING

DRESDEN

- Martin schwingt nach einem Ball weit außerhalb der Strikezone und erhält seinen dritten Strike. Der Catcher kann den Ball nicht erreichen und Martin erreicht das erste Base.
- Stenzel buntet den Ball zum Pitcher. Dieser nimmt den Ball auf und wirft sauber an das zweite Base, aber Martin ist dort schon angekommen, denn er war bereits mit dem Pitch losgelaufen. Stenzel erreicht das erste Base.
- Krenz schlägt einen langen Ball zwischen die Outfielder und erreicht das zweite Base. Martin erzielt einen Punkt und Stenzel erreicht das dritte Base.
- Matuschka schlägt einen Pop Fly, den der Second Baseman fängt.
- Schmitt erhält ein Strike Out.
- Thiems wird beim Schlagen vom Catcher behindert und darf auf das erste Base vorrücken.
- Rose schlägt einen Ground Ball ins Right Field. Stenzel und Krenz erzielen einen Punkt. Thiems erreicht das zweite Base und Rose bleibt am ersten Base stehen.
- Thiems stiehlt das dritte Base und ist safe, weil der Wurf des Catchers zu ungenau ist. Rose bleibt am ersten Base stehen.
- Riemer schlägt einen Ground Ball zum Second Baseman, der zum First Baseman wirft. Riemer ist aus.

MÜNCHEN

- Hausmann schlägt einen Ground Ball ins Right Field und kommt damit auf das erste Base.
- Meyer schlägt einen Fly Ball ins Right Field. Der Rightfielder fängt den Ball und wirft sofort an das erste Base. Hausmann kommt nicht rechtzeitig zurück und wird ausgegeben.
- Steiner wird von einem gepitchten Ball getroffen und rückt auf das erste Base vor.
- Bei einem Count von 1-1 schwingt Lange nach einem Ball in der Strikezone, verfehlt aber den Ball. Der Catcher kann den Ball nicht festhalten und Steiner erreicht das zweite Base.
- Lange schlägt den Ball zum First Baseman, der mit dem Ball auf das erste Base steigt, bevor Lange dort ankommt.

1.4.3 3. INNING

DRESDEN

- Um 13:30 beginnt es heftig zu regnen und die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel. Um 13:45 wird das Spiel fortgesetzt.
- Bürgi erhält ein Strike Out.
- Martin schlägt einen langsamen Ball Richtung drittes Base. Der Third Baseman läuft rein, nimmt den Ball auf und wirft aus dem Lauf heraus an das erste Base, doch der Wurf kommt zu spät.

- Stenzel produziert einen Ground Ball zum Shortstop. Dieser wirft an das zweite Base, wo Martin aus gemacht wird. Dann wirft der Second Baseman sofort an das erste Base und macht Stenzel aus.

MÜNCHEN

- A. Overbeck erhält einen Walk.
- A. Overbeck stiehlt das zweite Base.
- P. Overbeck schlägt einen Line Drive ins Left Field und stoppt am ersten Base. A. Overbeck erreicht das dritte Base.
- Valdez schlägt einen hohen Fly Ball, der vom Centerfielder gefangen wird. A. Overbeck wartet bis der Ball gefangen wird und läuft dann zum Home Plate. P. Overbeck bleibt am ersten Base stehen.
- Glaser schlägt einen Home Run.
- Berger bekommt ein Base on Balls.
- Hausmann ist am Schlag. Der zweite Pitch setzt vor dem Home Plate auf dem Boden auf und schießt am Catcher vorbei. Berger läuft locker zum zweiten Base.
- Hausmann schlägt zum Shortstop. Dieser schaut zum Läufer am zweiten Base, der daraufhin zum Base zurückgeht. Danach wirft der Shortstop an das erste Base, wo der Schlagmann aus ist.
- Die Defensive sagt einen Intentional Walk an, um Meyer auf das erste Base zu bringen.
- Steiner schlägt einen Fly Ball ins Right Field. Berger bleibt am zweiten Base stehen, obwohl bereits zwei Aus sind. Der Rightfielder kann den Ball aber nicht rechtzeitig erreichen und als der Ball zu Boden fällt, läuft Berger endlich los. Der Rightfielder wirft den Ball zum First Baseman, der den Ball zum Catcher weiterleitet. Der Catcher macht Berger am Home Plate aus und Steiner hat durch diese Aktion das zweite Base erreicht. Meyer ist zum dritten Base vorgerückt.

1.4.4 4. INNING

DRESDEN

- Krenz schlägt einen Ground Ball in Richtung Shortstop. Kurz vor dem Shortstop verspringt der Ball und rollt ins Center Field. Krenz ist sicher am ersten Base.
- Wechsel Dresden: Walter wird als Pinch Hitter für Matuschka eingewechselt.
- Walter bekommt drei Strikes, aber der Catcher lässt den fangbaren dritten Strike fallen. Weil das erste Base besetzt ist, gibt der Schiedsrichter Walter aus.
- Schmitt schlägt einen Fly Ball ins Center Field. Der Centerfielder läuft mit vollem Tempo nach hinten zum Homerunzaun und berührt den Ball gerade noch mit dem Handschuh, kann ihn aber nicht festhalten. Schmitt erreicht das zweite Base. Krenz, der sich zunächst nicht sicher war, ob der Ball gefangen wird, rückt bis zum dritten Base vor.
- Thiems schlägt einen harten Ground Ball die Third Base Foul Line entlang. Der Third Baseman hechtet sich nach dem Ball und stoppt ihn, kann aber nicht schnell genug aufstehen, um an das erste Base zu werfen. Schmitt und Krenz bleiben auf ihren Bases stehen.
- Rose rückt durch ein Base on Balls auf das erste Base vor und Krenz erzielt einen Punkt.
- Riemer schlägt einen Pop Fly ins Foul Territory. Der Third Baseman fängt den Ball im Laufen und fällt dann ins Dugout. Riemer ist aus und alle Läufer dürfen ein Base vorrücken, wodurch Schmitt einen Punkt erzielt.
- Bürgi steht beim Schlagen mit einem Bein außerhalb der Batter's Box und wird vom Schiedsrichter ausgegeben.

MÜNCHEN

- Wechsel Dresden: Der Pinch Hitter Walter spielt jetzt als Shortstop. Dafür wechselt Martin auf Second Base.
- Lange schlägt einen Ground Ball ins Left Field und erreicht das erste Base.
- Als A. Overbeck am Schlag ist, entdeckt der Schiedsrichter eine illegale Bewegung des Pitchers und schickt Lange an das zweite Base.
- A. Overbeck schaut sich den dritten Strike an, den der Catcher aber nicht festhalten kann. A. Overbeck läuft zum ersten Base, aber der Wurf des Catchers ist vor ihm beim First Baseman. Durch den Spielzug ist Lange zum dritten Base gelaufen.
- P. Overbeck buntet. Der Catcher will den direkt vor ihm liegenden Ball aufnehmen, lässt ihn aber wieder fallen. P. Overbeck ist safe am ersten Base. Lange bleibt am dritten Base stehen.
- Valdez erhält einen Walk und die Bases sind geladen.

- Glaser schlägt einen harten Line Drive zwischen Center Field und Right Field. Der Schlag geht zwischen den Outfieldern durch bis zum Zaun und Glaser erreicht das zweite Base. Lange und Overbeck erzielen einen Punkt. Valdez stoppt am dritten Base.
- Wechsel Dresden: Weber löst Thiems als Pitcher ab.
- Berger schlägt einen Ground Ball ins Center Field, der Valdez nach Hause bringt. Glaser rückt zum dritten Base vor. Berger bleibt am ersten Base stehen.
- Hausmann schlägt zum Third Baseman und Glaser wird in einem Rundown-Play gefangen. Der Third Baseman wirft zum Catcher, der Glaser zurück zum dritten Base hetzt. Der Shortstop deckt das dritte Base ab und nach dem Wurf vom Catcher macht er Glaser aus. Hausmann hat inzwischen das erste Base erreicht und Berger ist zum zweiten Base gelaufen.
- Meyer schlägt einen Fly Ball zwischen Shortstop, Centerfielder und Leftfielder, der für alle unerreichbar zu Boden fällt. Meyer erreicht das erste Base, Berger erzielt einen Punkt und Hausmann rückt zum zweiten Base vor.
- Während Steiner am Schlag ist, stiehlt Hausmann das dritte Base.
- Der Pitcher täuscht ein Pickoff am dritten Base an und wirft dann überraschend an das erste Base. Meyer kommt nicht schnell genug zurück und versucht, zum zweiten Base zu laufen. Der First Baseman wirft zum Shortstop, der Meyer vor dem Erreichen des Base mit dem Ball berührt. Währenddessen ist Hausmann zum Home Plate gelaufen, erreicht dieses aber erst nachdem Meyer aus gemacht wurde.

1.4.5 5. INNING

DRESDEN

- Wechsel München: Steiner wird durch Lechner ersetzt, der als Shortstop spielt. Der alte Shortstop A. Overbeck rückt dafür ins Right Field.
- Martin schlägt einen Ground Ball ins Right Field. Der Rightfielder lässt den Ball durch seine Beine rollen und Martin erreicht das zweite Base.
- Stenzel schlägt einen hohen Fly Ball ins Left Field. Der Leftfielder steht unter dem Ball, lässt ihn aber aus dem Handschuh fallen. Stenzel erreicht das erste Base und Martin rückt zum dritten Base vor.
- Vor dem nächsten Pitch wirft der Pitcher überraschend an das erste Base. Stenzel wird vom First Baseman aus gemacht.
- Krenz schlägt einen Base Hit direkt zum Centerfielder und bringt damit Martin nach Hause.
- Walter bekommt ein Base on Balls.
- Schmitt schlägt einen Fly Ball ins kurze Right Field, der vom Rightfielder aus der Luft gefangen wird.
- Weber buntet zum First Baseman. Dieser wirft zum Pitcher, der das erste Base abdeckt und Weber ist aus.

MÜNCHEN

- Lange kommt zum Schlagen und schlägt ein Double ins Left Field.
- A. Overbeck buntet den Ball die First Base Foulline entlang. Der First Baseman nimmt den Ball auf und wirft sauber zum Pitcher, der das erste Base abdeckt. Der Pitcher lässt den Ball fallen, und Overbeck ist dadurch safe. Lange rückt durch den Bunt an das dritte Base vor.
- Als P. Overbeck am Schlag ist, wirft der Pitcher den Ball vor dem Catcher auf den Boden. Der Catcher kann den Ball blocken, so dass der Ball ein paar Meter vom Home Plate entfernt liegen bleibt. Lange versucht daraufhin, einen Punkt zu erzielen. Der Catcher kann den Ball aber rechtzeitig aufheben und zum Pitcher werfen, der den hereinrutschenden Lange ausmacht. A. Overbeck ist zum zweiten Base gelaufen.
- P. Overbeck beendet seinen Schlagdurchgang mit einem Fly Ball, der vom Center Fielder gefangen wird.
- Wechsel München: Rohrer ersetzt Valdez und ist der neue Designated Hitter.
- Rohrer trifft den Ball nicht richtig, so dass der Ball ein paar Meter vor dem Home Plate liegen bleibt. Der Catcher nimmt den Ball auf und wirft Rohrer am ersten Base aus.

1.4.6 6. INNING

DRESDEN

- Wechsel München: Der Pitcher Brix wird durch Jansen ersetzt.
- Rose schlägt einen harten Ball direkt zum Pitcher, den dieser nicht festhalten kann und zum Shortstop abfälscht. Der Shortstop wirft an das erste Base, aber der schnelle Rose ist schon dort.

- Riemer schlägt einen Line Drive ins Left Field und bringt Rose damit an das zweite Base.
- Bürgi schlägt einen Ground Ball direkt zum Shortstop, der den Ball durch die Beine rollen lässt. Bürgi ist safe am ersten Base. Rose stoppt am dritten Base und Riemer erreicht das zweite Base.
- Martin schlägt einen Ground Ball zum Shortstop. Der Ball trifft Riemer, der daraufhin vom Schiedsrichter ausgegeben wird. Bürgi erreicht das zweite Base und Martin das erste Base. Rose wird ans dritte Base zurückgeschickt.
- Stenzel bekommt ein Strike Out.
- Krenz schwingt nach dem dritten Strike, aber der Catcher kann den Ball, der mitten durch die Strikezone geht, nicht festhalten. Der Catcher hebt den Ball auf und hätte genug Zeit, um Krenz am ersten Base aus zu machen. Sein Wurf ist allerdings schlecht, so dass der First Baseman das Base verlassen muss, um den Ball zu fangen. Bürgi und Martin rücken jeweils ein Base vor. Rose erzielt einen Punkt.
- Walter schlägt einen Ground Ball zum Shortstop, der mit einem sicheren Wurf an das erste Base das Aus macht.

MÜNCHEN

- Glaser schlägt einen langen Ball zwischen Centerfielder und Rightfielder und erreicht locker das zweite Base.
- Vor dem ersten Pitch zu Berger steigt der Pitcher vom Pitcher's Plate und wirft an das erste Base. Daraufhin gibt der Schiedsrichter Glaser aus, weil er das erste Base nicht berührt hat.
- Berger bekommt einen Walk.
- Der Pitcher versucht einen Pickoff, wirft aber viel zu hoch. Der Ball geht am First Baseman vorbei und Berger läuft zum zweiten Base.
- Hausmann buntet den Ball zum Pitcher, der ihn mit einem Wurf zum First Baseman ausmacht. Berger kann zum dritten Base vorrücken.
- Meyer schlägt hoch ins Left Field und der Ball wird vom Leftfielder aus der Luft gefangen.

1.4.7 7. INNING

DRESDEN

- Schmitt schlägt einen Base Hit ins Center Field.
- Schmitt läuft los, als der Pitcher seine Wurfbewegung beginnt und versucht, das zweite Base zu stehlen. Der Catcher denkt wohl schon an den Wurf und lässt den fangbaren Ball passieren. Schmitt erreicht sicher das zweite Base.
- Weber schlägt einen hohen Fly Ball tief ins Right Field, der vom Rightfielder gefangen wird. Schmitt wartet bis der Ball gefangen wird und läuft dann zum dritten Base.
- Rose erhält ein Base on Balls.
- Riemer erhält ein Base on Balls.
- Bürgi schlägt einen hohen Fly Ball über dem Infield. Der Schiedsrichter ruft „Infield Fly, Batter is out“. Der Shortstop lässt den Ball aus dem Handschuh fallen. Alle Läufer bleiben auf ihren Bases stehen.
- Martin schlägt einen Pop Fly, der vom Third Baseman gefangen wird.

MÜNCHEN

- Diesmal verpasst Lechner seinen Schlagdurchgang nicht. Aber er produziert nur einen schwachen Ground Ball zum Second Baseman, der an das erste Base wirft.
- Lange schlägt einen Fly Ball ins kurze Left Field. Shortstop, Third Baseman und Leftfielder laufen zum Ball, aber der Ball fällt zwischen den Dreien zu Boden.
- A. Overbeck schlägt den Ball ins Center Field. Lange versucht, auf den Schlag zwei Bases vorzurücken. Der Centerfielder wirft direkt zum dritten Base, aber Lange rutscht rechtzeitig an das Base. Overbeck will nichts riskieren und bleibt am ersten Base stehen.
- Wechsel München: Gordon wird für A. Overbeck als Pinch Runner eingewechselt.
- Um ein Double Play zu verhindern, will Gordon das zweite Base stehlen. Er geht davon aus, dass der Catcher mit einem Läufer auf dem dritten Base nicht werfen wird. Als der Catcher zum Shortstop wirft, versucht Lange zum Home Plate zu laufen und den Siegpunkt zu erzielen. Der Shortstop ist aber darauf vorbereitet und Richtung Home Plate gelaufen. Er wirft den Ball zum Catcher zurück und Lange wird aus gemacht. Gordon ist sicher am zweiten Base.

- P. Overbeck schlägt einen Ground Ball direkt zum Third Baseman. Dieser kann den Ball erst im zweiten Versuch aufnehmen und sein Wurf an das erste Base kommt zu spät. Gordon erreicht das dritte Base.
- Rohrer schlägt einen Ball tief ins Left Field, der bis zum Zaun rollt. Gordon erzielt den Siegpunkt und das Spiel ist beendet. P. Overbeck erreicht das dritte Base und Rohrer das zweite Base.
- Das Spiel endet um 15:30.

2 ÜBUNGSSPIEL SOFTBALL

Dieses Kapitel enthält ein Übungsspiel, mit dem das Scoring und die Auswertung eines kompletten Spiels geübt werden kann. Um möglichst alle Abkürzungen üben zu können, wurde ein fiktives Spiel konstruiert, das sicherlich mehr ungewöhnliche Situationen enthält, als ein „normales“ Spiel.

Wichtig ist, sich die Texte gut durchzulesen, denn sie enthalten Hinweise zum korrekten Scoring, z. B. bei Ermessensentscheidungen wie Hit/Error oder Wild Pitch/Passed Ball.

2.1 AUFGABEN

1. Fülle alle grauen Felder vor Spielbeginn aus.
2. Trage die Line-Ups ein.
3. Score alle beschriebenen Aktionen und summiere R, H, E und LOB nach jedem Inning.
4. Mache die Gesamtinningsummutation und komplettiere den Linescore.
5. Fülle alle Statistiken komplett aus (Offensive, Defensive, Pitcher und Catcher).
6. Überprüfe die Ergebnisse anhand der Prüfsummen.
7. Fülle alle Felder aus, die für das Verschicken des Scoresheets an den Verband notwendig sind.

2.2 GRAUE FELDER

Heim: Ebersberg
Gespielt am: 15.07.2018

Gast: Mühlberg
in: Ebersberg

Sport: Softball
Beginn: 12:00

Liga: Bundesliga
Zuschauer: 48

Verband: DBV

Spiel-Nr.: 10340104

Schiedsrichter:
Scorer:

PU: Weber, L. A-10-7689-S
Dein Name und deine Lizenznummer

FU: Eisberg, H. A-10-6924-S

2.3 LINE-UPS

Die Line-Ups der beiden Mannschaften lauten wie folgt:

Ebersberg

		LV	01 0007		
	Nr.	Name	Pass-Nr.	Pos.	
1	8	K.Reber	20485	8	
2	9	J. Sibak	43478	7	
3	2	T. Martens	84563	4	
4	20	S. Beyer	23457	3	
5	99	A. Menke	93572	6	
6	16	R. Olberding	32981	9	
7	13	B. Becker	36452	DP	
8	1	M. Schütte	34659	2	
9	7	N. Deters	93593	5	
	10	A. Janßen	42373	1	
		Reserve			
	17	A. Olthmann	73958		
	56	L. Schwarting	74563		

Mühlberg

		LV	02 0013		
	Nr.	Name	Pass-Nr.	Pos.	
1	11	C. Müller	20562	2	
2	4	L. Eilers	75394	4	
3	2	O. Gerdes	83473	1	
4	5	S. Schröder	17463	DP	
5	12	G. Ahlers	95728	6	
6	16	T. Bruns	61226	7	
7	9	P. Gerdes	83472	9	
8	25	F. Harms	82285	8	
9	19	V. Albers	74490	3	
	27	M. Macke	23634	5	
		Reserve			
	8	E. Kramer	54283		
	44	D. Schmidt	48264		
	29	F. Abel	38568		
	18	H. Behrens	66394		

2.4 SPIELVERLAUF

2.4.1 1. INNING

MÜHLBERG

- Müller schlägt einen Groundball zum Thirdbaseman, die den Ball sauber aufnimmt und zum ersten Base wirft. Müller ist aus.
- Eilers schlägt einen Linedrive ins Leftfield und erreicht sicher das erste Base.
- Gerdes schlägt einen harten Groundball zum Firstbaseman, die zum Shortstop wirft. Eilers ist aus. Der Shortstop versucht ein Double Play, doch der zu hohe Wurf geht am Firstbaseman vorbei. Gerdes rückt dadurch zum zweiten Base vor.
- Schröder schlägt einen Groundball direkt zum Pitcher, die den Ball sicher an das erste Base wirft. Schröder ist aus.

EBERSBERG

- Reber schlägt einen langsamen Groundball Richtung zweites Base. Der Secondbaseman rennt zum Ball und wirft zum ersten Base. Reber ist knapp aus.
- Sibak schlägt einen hohen Flyball ins Rightfield. Der Rightfielder lässt den fangbaren Flyball fallen und Sibak erreicht das zweite Base.
- Martens erhält drei Strikes, aber der Catcher kann den dritten Strike nicht festhalten, und Martens läuft Richtung erstes Base los. Der Catcher wirft den Ball zur ersten Base und Martens ist aus. Durch den Wurf kann Sibak an das dritte Base vorrücken.
- Beyer versucht einen Slap Hit auf die rechte Seite, aber der Ball fliegt nicht weit genug und der Firstbaseman kann den Ball aus der Luft fangen.

2.4.2 2. INNING

MÜHLBERG

- Ahlers bekommt ein Base on Balls.
- Beim Count von 3-1 wird Bruns vom Pitch getroffen und bekommt das erste Base zugesprochen. Ahlers rückt dadurch auf das zweite Base vor.
- Gerdes schlägt einen Flyball ins Rightfield, den der Rightfielder aus vollem Lauf aus der Luft fangen kann. Bruns war bereits zu weit Richtung zweites Base unterwegs und schafft es nicht mehr rechtzeitig zurück, da der Rightfielder den Ball direkt an das erste Base geworfen hat und Bruns damit ausmacht. Ahlers hat dagegen alles richtig gemacht und konnte nach einem Tag-Up das dritte Base erreichen.
- Harms bekommt ein Base on Balls.
- Albers schlägt einen Linedrive, den der Shortstop aus der Luft fangen kann.

EBERSBERG

- Menke schlägt einen Groundball ins Leftfield und erreicht das erste Base.
- Olberding schlägt einen kurzen Flyball ins Rightfield, den der Rightfielder sicher fangen kann. Menke war ein Stück Richtung zweites Base gelaufen, kann aber rechtzeitig zurück zur ersten Base laufen.
- Becker schlägt einen Single ins Centerfield. Der Centerfielder will den Ball aufnehmen, aber sie greift am Ball vorbei. Menke und Becker nutzen die Chance, um jeweils noch ein Base weiterzukommen. Menke bleibt am dritten Base stehen und Becker am Zweiten.
- Schütte bekommt vier Balls und geht auf das erste Base.
- Deters wird vom Pitch getroffen und bekommt das erste Base zugesprochen. Dadurch rücken alle anderen Läuferinnen ein Base weiter. Menke erzielt einen Run.
- Wechsel Mühlberg: Schmidt wird für O. Gerdes als neuer Pitcher eingewechselt.
- Reber schlägt einen Popup direkt zum Shortstop, die den fangbaren Ball aber fallen lässt. Reber ist aus, weil der Schiedsrichter auf Infield Fly entscheidet. Alle Läuferinnen bleiben auf ihren Bases stehen.
- Sibak bekommt drei Strikes.

2.4.3 3. INNING

MÜHLBERG

- Müller schlägt einen Ball zwischen Thirdbaseman und Shortstop hindurch und erreicht das erste Base.
- Eilers trifft den Ball nicht richtig und schlägt einen Popup ins Foul-Territory, den der Thirdbaseman aus der Luft fangen kann.
- Schmidt schlägt einen Groundball ins rechte Centerfield. Schmidt kommt auf die erste Base und Müller kann auf das dritte Base vorrücken.
- Wechsel Ebersberg: Reber hat sich beim dem letzten Spielzug verletzt und blutet. Das Spiel wird für 10 Minuten unterbrochen. Oltmann wird als Replacement Player für Reber eingesetzt.
- Wechsel Mühlberg: Der Flex Player Macke schlägt jetzt selbst und zwar an Stelle des DP Schröder.
- Macke schlägt einen weiten Ball ins Außenfeld, den der Centerfielder sicher fängt. Müller hat aufgepasst und läuft nach dem Fang direkt los Richtung Homeplate. Müller erzielt einen Run. Schmidt bleibt auf dem ersten Base stehen.
- Ahlers schlägt einen Homerun. Schmidt erzielt einen Punkt.
- Bruns schlägt einen harten Groundball, den der Secondbaseman zuerst nur blocken kann. Im Nachgreifen kann sie den Ball aufnehmen und zum ersten Base werfen. Bruns ist aus.

EBERSBERG

- Martens schlägt einen Groundball Richtung Firstbase. Der Firstbaseman lässt den Ball aus dem Handschuh fallen und Martens ist sicher am ersten Base.
- Beyer buntet den Ball Richtung drittes Base. Der Thirdbaseman nimmt den Ball auf und wirft ihn direkt zum Secondbaseman. Martens war jedoch schon vorher am zweiten Base angekommen. Beyer ist sicher am ersten Base, hätte aber aus gemacht werden können, wäre der Spielzug am ersten Base gemacht worden.
- Menke bekommt vier Balls. Martens und Beyer rücken jeweils ein Base vor.
- Olberding schlägt einen Groundball zum Secondbaseman. Die reagiert schnell und wirft den Ball zum Shortstop. Die tritt rechtzeitig auf das zweite Base und leitet den Ball zum Firstbaseman weiter. Menke und Olberding sind aus. Beyer hat das dritte Base erreicht und Martens erzielt einen Run.
- Becker wird vom Pitch getroffen und darf auf das erste Base.
- Schütte schlägt einen Flyball ins Centerfield, der gefangen wird.

2.4.4 4. INNING

MÜHLBERG

- Wechsel Ebersberg: Die Blutung bei Reber wurde gestoppt und sie nimmt wieder ihre Position im Centerfield ein.
- P. Gerdes schlägt einen Groundball zum Shortstop, die den Ball aufnimmt und zur ersten Base wirft. P. Gerdes ist aus.
- Harms macht einen überraschenden Bunt. Die Defensive hat keine Chance und Harms erreicht sicher das erste Base.
- Albers will die Unsicherheit der Defense ausnutzen und buntet ebenfalls. Diesmal hat die Defensive besser aufgepasst. Der Pitcher kann den Ball aufnehmen und rechtzeitig zum ersten Base werfen, das vom Second Baseman abgedeckt wird. Harms erreicht das zweite Base.
- Um wieder eine Force-Situation herzustellen, entscheidet Ebersberg, Müller mit einem Intentional Walk auf das erste Base zu lassen.
- Wechsel Mühlberg: Abel wird als Temporary Runner für Müller eingesetzt.
- Wechsel Mühlberg: Kramer schlägt für Eilers.
- Kramer schlägt einen harten Groundball direkt die Thirdbase-Line entlang. Der Thirdbaseman kann den Ball mit einem Diving Catch stoppen und tritt auf das dritte Base.

EBERSBERG

- Wechsel Mühlberg: Kramer spielt jetzt als Second Baseman.
- Deters schlägt einen Linedrive durch die Mitte ins Centerfield und macht einen großen Bogen am ersten Base. Der Ball ist jedoch schon wieder ins Infield zurückgeworfen worden und Deters bleibt am ersten Base stehen.

- Reber schlägt einen Groundball zwischen erstes und zweites Base. Der Ball trifft die Läuferin Deters am Bein. Deters ist aus und Reber darf auf das erste Base. Der Second Baseman war dem Ball am nächsten, hätte aber auch ohne die Behinderung den Ball nicht erreicht.
- Beim nächsten Pitch macht der Pitcher eine nicht erlaubte Bewegung. Der Schiedsrichter ruft „Illegal Pitch“ und schickt Reber auf das zweite Base.
- Sibak bekommt einen Walk.
- Menke schlägt einen Groundball ins Infield. Der Secondbaseman nimmt den Ball auf und wirft ihn rechtzeitig zur ersten Base. Reber erreicht das dritte Base und Sibak das zweite Base.
- Vor dem nächsten Pitch macht Mühlbach einen Appeal, weil nicht Menke sondern Martens zum Schlagen dran war. Der Schiedsrichter erkundigt sich beim Scorer und dem Appeal wird stattgegeben. Das Aus von Menke bleibt erhalten. Der Schiedsrichter gibt zusätzlich Martens aus. Das Inning ist vorbei.

2.4.5 5. INNING

MÜHLBERG

- Schmidt schlägt einen kurzen Flyball hinter das erste Base und erreicht sicher das erste Base.
- Der Count ist 1-1. Mit dem nächsten Pitch läuft Schmidt zum zweiten Base. Der Wurf des Catchers kommt zu spät und Schmidt ist safe.
- Wechsel Mühlberg: Schröder macht einen Re-Entry und spielt jetzt wieder als DP. Macke spielt wieder nur defensiv als Third Baseman.
- Schröder schlägt einen Groundball zum Shortstop. Diese fieldet den Ball und schaut erst, ob Schmidt Richtung drittes Base läuft, bevor sie den Ball zur ersten Base wirft. Schröder ist aus und Schmidt bleibt auf dem zweiten Base stehen.
- Ahlers schlägt einen Linedrive ins Leftfield und erreicht sicher das erste Base. Schmidt erreicht das dritte Base und entscheidet, weiter Richtung Homeplate zu laufen. Der Leftfielder wirft den Ball zum Thirdbaseman, die den Ball an den Catcher weiterleitet, die Schmidt rechtzeitig mit dem Ball berühren kann. Durch den Spielzug an Home kann Ahlers locker zum zweiten Base weiterlaufen.
- Bruns schlägt ebenfalls einen Groundball zum Shortstop. Diese schaut wieder, ob Ahlers Richtung drittes Base läuft und wirft dann zum ersten Base. Der Firstbaseman lässt den guten Wurf aus dem Handschuh fallen. Bruns ist safe am ersten Base und Ahlers erreicht das dritte Base, als sie sieht, dass der Ball fallengelassen wurde.
- P. Gerdes erhält drei Strikes und das Inning ist beendet.

EBERSBERG

- Beyer schlägt einen Groundball direkt zum Thirdbaseman. Der Ball verspringt unnatürlich und sie erreicht sicher das erste Base.
- Menke schlägt einen weiten Flyball ins Left Centerfield, der bis an den Outfieldzaun rollt. Beyer kommt bis auf das dritte Base. Menke erreicht das zweite Base.
- Olberding schlägt einen Flyball ins Infield, der vom Firstbaseman gefangen wird.
- Becker schlägt einen Linedrive die Firstbaseline entlang, der bis an den Zaun rollt. Beyer und Menke erzielen jeweils einen Run. Becker bleibt am dritten Base stehen.
- Schütte bekommt drei Strikes. Der Catcher kann den dritten Strike jedoch nicht festhalten und der Wurf an das erste Base kommt zu spät. Becker kann durch den fallengelassenen Ball Homeplate erreichen.
- Deters bekommt ebenfalls drei Strikes und ist aus.
- Reber trifft den Ball unglücklich und der Catcher kann den Ball aus der Luft fangen.

2.4.6 6. INNING

MÜHLBERG

- Harms erhält ein Base on Balls.
- Der nächste Pitch landet vor dem Catcher am Boden, und sie kann den Ball nicht blocken. Harms kann dadurch das zweite Base erreichen.
- Mit dem nächsten Pitch läuft Harms los Richtung drittes Base. Der Catcher reagiert schnell und kann den Ball rechtzeitig zum Thirdbaseman werfen, die Harms mit dem Ball berührt. Harms ist aus.
- Albers schlägt einen Groundball Richtung drittes Base, der dem Thirdbaseman durch die Beine rollt. Albers ist safe am ersten Base.

- Müller buntet den Ball Richtung Pitcher, die den Ball rechtzeitig aufnimmt, aber schlecht wirft, so dass der Secondbaseman am ersten Base den Wurf nur blocken kann. Müller ist safe am ersten Base und Albers rückt auf das zweite Base vor.
- Beim nächsten Pitch löst Müller sich von der ersten Base bevor der Ball die Hand des Pitchers verlassen hat. Der Field Umpire ruft „Early steal“. Müller ist aus. Albers wollte ebenfalls stehlen und wird zum zweiten Base zurückgeschickt.
- Kramer schlägt einen Flyball zwischen Left- und Centerfield, den der Leftfielder gerade noch aus der Luft fangen kann.

EBERSBERG

- Sibak schlägt einen langsamen Groundball. Der Shortstop rennt nach vorne und wirft den Ball zum ersten Base, aber zu spät. Sibak ist safe.
- Martens schlägt einen Groundball zum Shortstop. Diese schaut ans zweite Base und überlegt, dort hinzuwerfen. Dann entscheidet sie sich aber für den Wurf ans erste Base. Der gute Wurf kommt aber zu spät und Martens ist safe. Sibak rückt dadurch auf das zweite Base vor.
- Sibak läuft mit dem Pitch los und erreicht sicher das dritte Base. Martens hat nicht aufgepasst und bleibt am ersten Base stehen.
- Beyer schlägt einen Groundball Richtung zweites Base. Der Secondbaseman wirft direkt zum Shortstop, die auf das zweite Base tritt. Für ein Double Play ist es zu spät. Beyer ist safe am ersten Base und Sibak erzielt einen Run.
- Mit dem nächsten Pitch läuft Beyer los, doch der Wurf des Catchers zum Shortstop ist rechtzeitig und Beyer wird aus gemacht.
- Menke schlägt einen Groundball, der vom Secondbaseman aufgenommen und zum Firstbaseman geworfen wird. Menke ist aus.

2.4.7 7. INNING

MÜHLBERG

- Schmidt schlägt einen Linedrive die Firstbase-Line entlang und erreicht sicher das zweite Base.
- Der Count ist 1-2. Mit dem nächsten Pitch läuft Schmidt los. Der Wurf des Catchers ist zu hoch und geht am Thirdbaseman vorbei. Der Leftfielder hat aufgepasst und kann den Ball stoppen. Schmidt ist sicher am dritten Base.
- Schröder erhält den dritten Strike.
- Ahlers schlägt einen Groundball ins Centerfield. Schmidt erzielt einen Run und Ahlers stoppt am ersten Base.
- Der nächste Pitch ist viel zu hoch und geht am Catcher vorbei. Ahlers kann dadurch auf das zweite Base vorrücken.
- Bruns schlägt einen Linedrive die Thirdbase-Linie entlang, der im Outfield ins Foul-Territory rollt. Ahlers erzielt einen Run und Bruns schafft es bis auf das dritte Base.
- P. Gerdes schlägt einen kurzen Flyball hinter den Thirdbaseman, die den Ball gerade noch so aus der Luft fangen kann.
- Der Count ist 1-1. Der Catcher kann den nächsten fangbaren Pitch nicht festhalten und der Ball rollt bis zum Backstop. Bruns nutzt die Chance und sprintet los Richtung Homeplate. Der Pitcher deckt die Homeplate ab, aber der Ball kommt zu spät. Bruns ist safe.
- Harms schlägt einen Groundball zum Shortstop, die den Ball locker aufnimmt und rechtzeitig ans erste Base werfen kann.

EBERSBERG

- Olberding schlägt einen weiten Flyball hinter den Rightfielder und erreicht sicher das zweite Base.
- Wechsel Ebersberg: Der DP wird aufgelöst und der Flex Player Janßen geht an den Schlag.
- Janßen schlägt einen Groundball zum Shortstop. Diese merkt, dass Olberding Richtung drittes Base losgelaufen ist und wirft zum Thirdbaseman, die Olberding mit dem Ball berühren kann. Janßen ist safe am ersten Base.
- Der Catcher lässt einen fangbaren Pitch fallen. Janßen versucht, zum zweiten Base vorzurücken, aber der Catcher hebt den Ball schnell auf und wirft zum Second Baseman. Janßen ist am zweiten Base aus.
- Schütte bekommt einen Walk.

- Deters schlägt einen Groundball Richtung erstes Base. Der Firstbaseman will den Lead Runner aus machen und wirft daher zum zweiten Base. Der Wurf kommt aber zu spät. Schütte ist safe am zweiten Base und Deters am ersten Base.
- Reber bekommt drei Strikes.

2.4.8 8. INNING

MÜHLBERG

- Tie-Breaker: Harms war die letzte Schlagfrau im 7. Inning und wird auf das zweite Base gestellt.
- Albers legt einen kurzen Bunt, um Harms ein Base weiterzubringen. Der Catcher nimmt den Ball rechtzeitig auf, kann ihn aber nicht richtig greifen und Albers ist safe am ersten Base. Harms ist auf das dritte Base vorgerückt.
- Beim Count von 3-2 schwingt Müller am nächsten Pitch vorbei.
- Wechsel Ebersberg: Schwarting ersetzt Janßen als Pitcher.
- Wechsel Mühlberg: Eilers macht einen Re-Entry und schlägt für Kramer.
- Eilers schlägt einen harten Groundball Richtung erstes Base. Der Firstbaseman feuert den Ball direkt zum Catcher, der Harms aus macht. Albers erreicht das zweite Base und Eilers stoppt am ersten Base.
- Schmidt schlägt einen einfachen Flyball ins Rightfield, den der Rightfielder sicher fängt.

EBERSBERG

- Wechsel Gast: Eilers spielt Second Base.
- Tie-Breaker: Reber wird als letzte Schlagfrau des siebten Innings direkt auf das zweite Base gestellt.
- Sibak bekommt einen Walk.
- Wechsel Mühlberg: Abel pitcht für Schmidt.
- Martens schlägt einen Groundball zum Shortstop, die rechtzeitig zum Thirdbaseman wirft. Reber ist aus, Sibak steht auf dem zweiten Base und Martens auf dem ersten Base.
- Beyer schlägt einen harten Groundball zum Shortstop, die Sibak taggen kann. Martens erreicht das zweite Base und Beyer ist safe am ersten Base.
- Menke schlägt einen Linedrive über die Köpfe der Outfielder hinweg. Menke erreicht das dritte Base während Martens und Beyer Home Plate erreichen. Martens erzielt den Siegpunkt.
- Das Spiel endet um 15:00.

3 AUSWERTUNG KOMPLETTES SPIEL

Das Auswerten eines kompletten Spiels, ohne dies erst scoren zu müssen, kann mit den Übungsspielen Baseball und Softball geübt werden, die fertig gescort in den Kapiteln 8.1 und 9.1 zu finden sind.

4 ÜBUNGEN EARNED RUN VERGABE

4.1 OHNE PITCHERWECHSEL

Dieses Kapitel enthält Übungen zur Earned Run Bestimmung ohne Pitcherwechsel. Anfänger sollten zunächst mit diesen Beispielen beginnen und besonders auf den Zeitpunkt der dritten defensiven Möglichkeit und das Vorrücken von Läufern durch Errors und Passed Balls achten.

Für die sichere Bestimmung der Earned Runs sollte immer das fiktive Spiel gescort werden. Eine Anleitung dazu findet man in Kapitel 9.5.8 des Scoring Lehrbuchs.

4.1.1 ÜBUNG 1 + 2

Real	Fiktiv	Real	Fiktiv
SB2 e9 X4 1B		5-4 E3	
 K		WP4 X3 PK e1 FC	
6-E4 X5 BB		(e1) (WP4) X4 BB	
X5 PB6•FC		 HR ●●	
 ● 1B		 X6 E3* 1B	
 F8		2B ●	
 K		 K	

Kommentare *E3: fallengelassener
Foul Fly Ball

Pitcher 1: ____ R, ____ ER

Pitcher 1: ____ R, ____ ER

















4.1.2 ÜBUNG 3 + 4

Real	Fiktiv	Real	Fiktiv
(E7) SB2 ◆ X3 BB	◇	e2 SB2 ◆ X3 BB	◇
X4 X3 ◆ SB5 E7	◇	◆ I K	◇
(PB5) SB5 ◆ X6 • 1B	◇	X5 ◆ WP6 E4	◇
◆ I F9	◇	◆ II K	◇
◆ K PB	◇	(WP6) ◆ X6 1B	◇
◆ II • SF8	◇	2B ◇	◇
◆ III U3	◇	◆ III F3	◇

Pitcher 1: ____ R, ____ ER

Pitcher 1: ____ R, ____ ER





























4.1.3 ÜBUNG 5

Real	Fiktiv
PB2 e9  X3 1B	
(E9)  X4 BB	
X4  U2 SF E9	
X6 2B  PB7 •	
(PB7) X6  PK e2 BB	
(e2) (PB7)  X7 FC	
WP9  • 1B	
II K	
III 4-3	

Pitcher 1: ____ R, ____ ER

4.1.4 ÜBUNG 6

Achtung: Bei dieser Übung gibt es mehrere Möglichkeiten für das Vorrücken von Läufern im fiktiven Spiel, abhängig von der Bewertung des 1-Base-Hits (Läufer kann ein oder zwei Bases vorrücken) und des Errors im Centerfield (Würde ein Läufer bei einem gefangenen Ball vorrücken?). Dadurch kann man zu unterschiedlichen Ergebnissen bei den Earned Runs kommen.

Real	Fiktiv A	Fiktiv B	Fiktiv C
PB2 WP2  X2 BB			
SB3  (E8) 1B			
 K			
X5 SB5  WP6 E8			
 4-3			
2B 			
 F7			

Pitcher 1 (Variante A): ____ R, ____ ER

Pitcher 1 (Variante B): ____ R, ____ ER

























Pitcher 1 (Variante C): ____ R, ____ ER

4.2 MIT PITCHERWECHSEL

Dieses Kapitel enthält Übungen zur Earned Run Bestimmung mit einem oder mehreren Pitcherwechseln. Für die sichere Bestimmung der Earned Runs sollte für jeden einzelnen Pitcher ein separates fiktives Spiel gescort werden. Dabei beginnt man immer mit der aktuellen Anzahl von Aus und leeren Bases.

Eventuell muss auch auf Runübertragungen geachtet werden.



















4.2.1 ÜBUNG 1

Real	Fiktiv P1	Fiktiv P2
(WP2) e9  X5 1B		
X4  X5 K WP		
 K		
X5  X6 BB		
X6  (E9) 1B		
 • 6-3		
E9 		
 F8		

Pitcher 1: ____ R, ____ ER

Pitcher 2: ____ R, ____ ER



















4.2.2 ÜBUNG 2

Real	Fiktiv P1	Fiktiv P2
 K		
 F8		
(E8)  X5 BB		
 X5 E8		
 HR ...		
 6-3		

Pitcher 1: ____ R, ____ ER

Pitcher 2: ____ R, ____ ER

























4.2.3 ÜBUNG 3

Real	Fiktiv P1	Fiktiv P2
I K		
II F8		
(E7) (E6)  X6 B8		
(E7)  X6 E6		
 X6 E7		
 HR ●●●●		
III U3		

Pitcher 1: ____ R, ____ ER

Pitcher 2: ____ R, ____ ER














































4.2.4 ÜBUNG 4

Real	Fiktiv P1	Fiktiv P2
(E9)  X3 BB		
 X3 E9		
 HR ●●		
 K		
 K		
 X7 E2		
 HR ●●		
 F4		

Pitcher 1: ____ R, ____ ER

Pitcher 2: ____ R, ____ ER

4.2.5 ÜBUNG 5

Real	Fiktiv P1	Fiktiv P2	Fiktiv P3	Fiktiv P4
BK4 E6  X4 BB				
(BK4)  X4 FC				
 K				
(E9) SB5  1-2 1B X7 (E9)				
 X8 BB				
X8 X7  PB9 E9				
(PB9) X8  FC				
(PB9)  • HP				
 F9				

Pitcher 1: ____ R, ____ ER

Pitcher 2: ____ R, ____ ER

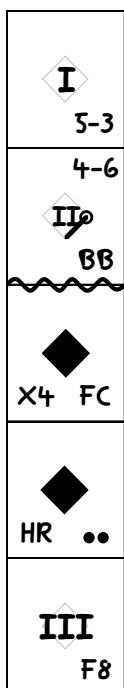
Pitcher 3: ____ R, ____ ER

Pitcher 4: ____ R, ____ ER

5 ÜBUNGEN RUNZUORDNUNG

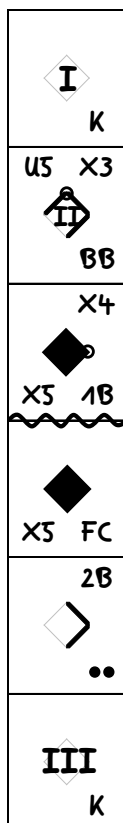
Dieses Kapitel enthält Übungen zur korrekten Zuordnung der Runs auf Pitcher, falls in einem Inning mehr als ein Pitcher zum Einsatz kam. Im Normalfall ist immer der Pitcher für den Run verantwortlich, der den Läufer auf Base kommen ließ. In bestimmten Fällen wird aber von diesem Prinzip abgewichen und es kann eine Runübertragung von einem eingewechselten Pitcher auf einen ausgewechselten Pitcher geben. Wann es zu einer Runübertragung kommt, ist in Kapitel 9.5.7.3 des Scoring Lehrbuchs beschrieben.

5.1 ÜBUNG 1 + 2 + 3



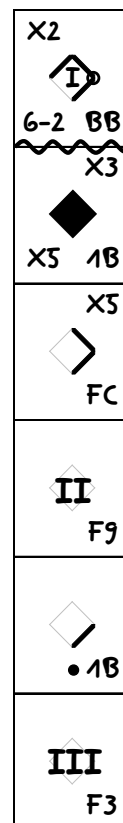
Pitcher 1: ____ R

Pitcher 2: ____ R



Pitcher 1: ____ R







Pitcher 2: ____ R









Pitcher 1: ____ R

Pitcher 2: ____ R

5.2 ÜBUNG 4 + 5

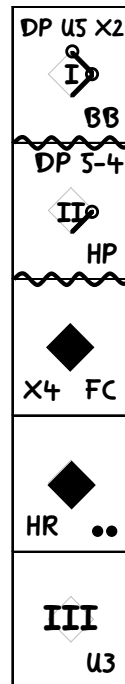
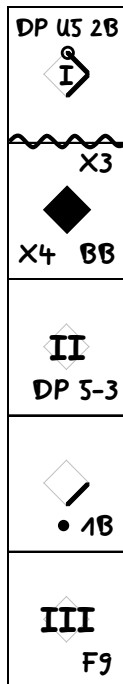
U5 X2  BB
U5 X3  BB
X4  X5 FC
X5  X6 FC
 X6 • 1B
 HR ...
III 4-3

X3 X2  X4 E5
X3  X4 1B
X4  PK 2-5 FC
2B  X5 ..
6-4  • 1B
II K
 FC

Pitcher 1: ____ R
 Pitcher 2: ____ R
 Pitcher 3: ____ R
 Pitcher 4: ____ R

Pitcher 1: ____ R
 Pitcher 2: ____ R
 Pitcher 3: ____ R

5.3 ÜBUNG 6 + 7 + 8



Pitcher 1: ____ R

Pitcher 2: ____ R

Pitcher 1: ____ R

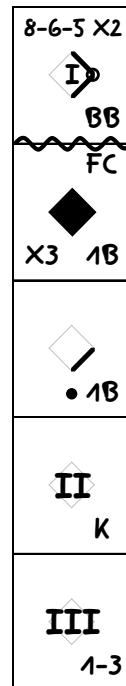
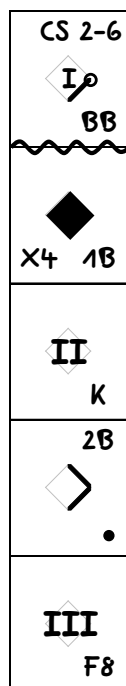
Pitcher 2: ____ R

Pitcher 3: ____ R

Pitcher 1: ____ R

Pitcher 2: ____ R

5.4 ÜBUNG 9 + 10



Pitcher 1: ____ R

Pitcher 2: ____ R

Pitcher 1: ____ R

Pitcher 2: ____ R

6 ÜBUNGEN INNINGS PITCHED

Dieses Kapitel enthält Übungen zur korrekten Bestimmung der Innings Pitched.

Wird während eines Innings der Pitcher gewechselt, und sind zu diesem Zeitpunkt Läufer auf den Bases, so muss genau darauf geachtet werden, ob ein Aus eines Läufers vor oder nach dem Pitcherwechsel passiert ist. Dazu sind die Kringel sehr hilfreich, die anzeigen, wo sich ein Läufer zum Zeitpunkt des Pitcherwechsels befand.

Zur Kontrolle sollte man am Ende alle IP aufsummieren. Die Summe muss 3 IP betragen.

1	2	3								
 I K		 5-4 II 1B								
 X3 BB		 X3 X4 FC								
 DP 6-4 1B		 X4 1B								
 III DP 4-3		 2B								
	 I F8	 III 5-3								
	 X7 2B PK 1-5									
	 CS 2-4 1B									
	 HP									
		 I F7								
<table border="1"><tr><td>1</td></tr><tr><td>1</td></tr></table>	1	1	<table border="1"><tr><td>2</td></tr><tr><td>1</td></tr></table>	2	1	<table border="1"><tr><td>1</td><td>3</td></tr><tr><td></td><td>2</td></tr></table>	1	3		2
1										
1										
2										
1										
1	3									
	2									

Pitcher 1: ____ IP
 Pitcher 2: ____ IP
 Pitcher 3: ____ IP
 Pitcher 4: ____ IP
 Summe: ____ IP

1	2	3								
 X3 X2 II 5-2 BB X5 X3	 HR									
 BB	 III K 2-3									
 X5 1B		 TP U5 2B I								
 I K		 TP 5-4 BB								
 FC		 III TP 4-3								
 III F8										
	 I 5-3									
	 PK 2-4 2B I									
	 X1 1B									
<table border="1"><tr><td>1</td></tr><tr><td>3</td></tr></table>	1	3	<table border="1"><tr><td>2</td><td>3</td></tr><tr><td></td><td></td></tr></table>	2	3			<table border="1"><tr><td>1</td></tr><tr><td></td></tr></table>	1	
1										
3										
2	3									
1										

Pitcher 1: ____ IP
 Pitcher 2: ____ IP
 Pitcher 3: ____ IP
 Pitcher 4: ____ IP
 Pitcher 5: ____ IP
 Summe: ____ IP

7 ÜBUNGEN WIN/LOSS/SAVE-VERGABE

Dieses Kapitel enthält Übungen zur Win/Loss/Save-Vergabe. Dabei werden verschiedene Situationen durchgespielt: Spiele, bei denen der Starting Pitcher den Win bekommt, und Spiele, bei denen ein Einwechselfitcher den Win bekommt, Spiele mit und ohne Saves, und Spiele, die erst in Extra Innings entschieden werden.

Entscheidend für die korrekte W/L/S-Vergabe ist immer die Bestimmung des Winning Runs, also des Runs, mit dem die siegreiche Mannschaft endgültig in Führung ging.

Die Regeln für die W/L/S-Vergabe sind in Kapitel 9.14 des Scoring Lehrbuchs beschrieben.

7.1 ÜBUNG 1

Wednesday, August 6, 2014 (N) at Great American Ball Park

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	H	E	
CLE A	0	0	0	0	0	0	0	3	0	-	3	7	0
CIN N	0	3	0	2	0	0	3	0	x	-	8	10	0

Winning Run: _____ Run im _____ Inning (= _____ Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Cleveland Indians	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Salazar	4	5	5	5	0	5	2
Hagadone	2	1	0	0	0	3	0
Atchison	0.1	3	3	3	0	0	0
Rzepczynski	0.2	1	0	0	0	0	0
Crockett	1	0	0	0	0	1	0
Totals	8	10	8	8	0	9	2

Cincinnati Reds	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Latos	7.2	6	3	3	2	5	1
Diaz	0.1	0	0	0	0	0	0
LeCure	1	1	0	0	0	0	0
Totals	9	7	3	3	2	5	1

Win: _____

Loss: _____

Save: _____

7.2 ÜBUNG 2

Tuesday, August 5, 2014 (N) at Dodger Stadium

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	H	E	
ANA A	0	2	1	0	0	0	0	1	0	-	4	8	2
LA N	0	3	0	0	0	1	0	0	1	-	5	7	0

Winning Run: _____ Run im _____ Inning (= _____ Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Anaheim Angels	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Santiago	5.1	5	4	3	3	2	1
Grilli	0.2	0	0	0	0	0	0
Salas	1	0	0	0	0	0	0
Smith	1	0	0	0	0	1	0
Jepsen	0.1	2	1	1	0	1	0
Totals	8.1	7	5	4	3	4	1

Los Angeles Dodgers	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Kershaw	7	7	3	3	2	7	0
Wilson	1	1	1	1	0	2	1
Jansen	1	0	0	0	0	3	0
Totals	9	8	4	4	2	12	1

Win: _____

Loss: _____

Save: _____

7.3 ÜBUNG 3

Monday, August 4, 2014 (N) at Progressive Field

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	H	E	
CIN N	0	0	0	0	0	0	0	1	0	-	1	8	0
CLE A	1	0	0	3	1	0	0	2	x	-	7	10	1

Winning Run: _____ Run im _____ Inning (= _____ Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Cincinnati Reds	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Simon	5	6	5	5	3	1	1
Contreras	3	4	2	2	0	3	1
Totals	8	10	7	7	3	4	2

Cleveland Indians	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Kluber	7.1	6	1	1	2	7	0
Hagadone	0	1	0	0	0	0	0
Axford	1.2	1	0	0	1	1	0
Totals	9	8	1	1	3	8	0

Axford wird eingewechselt mit Läufern auf dem zweiten und dritten Base. Während Axford pitcht, wird kein Run erzielt.

Win: _____

Loss: _____

Save: _____

7.4 ÜBUNG 4

	1	2	3	4	5	6	7	R	H	E	
Gast	0	0	0	0	0	1	0	-	1	6	0
Heim	0	4	0	0	0	0	X	-	4	7	0

Winning Run: _____ Run im _____ Inning (= _____ Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Gast	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
John Danks	5.1	7	4	4	2	1	0
Surkamp	0.1	0	0	0	1	0	0
Totals	6	7	4	4	3	1	0

Heim	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Ramirez	3.1	4	0	0	1	2	0
Leone W	1.2	1	0	0	0	1	0
Wilhelmsen	2	1	1	1	0	1	1
Totals	7	6	1	1	1	4	1

Win: _____

Loss: _____

Save: _____

7.5 ÜBUNG 5

Tuesday, August 5, 2014 (N) at Coors Field

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		R	H	E
CHI N	0	0	0	0	0	1	3	0	0	0	1	1	-	6	8	1
COL N	0	2	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	-	5	14	1

Winning Run: _____ Run im _____ Inning (= _____ Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Chicago Cubs	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Wood	6	7	3	3	3	2	0
Wright	1	1	1	1	0	0	1
Grimm	1	1	0	0	0	1	0
Strop	1	0	0	0	1	0	0
Schlitter	1	2	0	0	1	0	0
Rondon	1	2	1	0	0	2	0
Villanueva	1	1	0	0	0	2	0
Totals	12	14	5	4	5	7	1

Colorado Rockies	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Anderson	3	1	0	0	0	2	0
Morales	3	2	1	1	0	3	1
Kahnle	0.1	0	3	3	3	1	0
Masset	0	0	0	0	1	0	0
Brothers	0.1	0	0	0	2	0	0
Belisle	1.1	0	0	0	0	1	0
Hawkins	1	1	0	0	1	0	0
Ottavino	1.1	1	1	1	2	3	0
Logan	1.2	3	1	1	0	1	1
Totals	12	8	6	6	9	11	2

Win: _____

Loss: _____

Save: _____

7.6 ÜBUNG 6

Monday, August 4, 2014 (N) at Yankee Stadium II

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	H	E	
DET A	0	0	0	0	1	0	0	0	0	-	1	6	0
NY A	0	0	2	0	0	0	0	0	x	-	2	9	1

Winning Run: _____ Run im _____ Inning (= _____ Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Detroit Tigers	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Scherzer	7	9	2	2	3	4	0
Coke	1	0	0	0	0	1	0
Totals	8	9	2	2	3	5	0

New York Yankees	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
McCarthy	5.2	5	1	0	2	8	0
Thornton	0.1	0	0	0	0	0	0
Warren	1	1	0	0	0	0	0
Kelley	1	0	0	0	0	1	0
Robertson	1	0	0	0	0	2	0
Totals	9	6	1	0	2	11	0

Win: _____

Loss: _____

Save: _____

7.7 ÜBUNG 7

Tuesday, August 5, 2014 (N) at Busch Stadium III

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	H	E	
BOS A	0	0	0	0	1	0	1	0	0	-	2	5	0
STL N	0	0	0	1	0	0	1	1	x	-	3	10	1

Winning Run: _____ Run im _____ Inning (= _____ Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Boston Red Sox	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
de la Rosa	6	6	1	1	3	3	0
Layne	0.2	1	1	1	1	0	0
Badenhop	0.1	0	0	0	0	1	0
Tazawa	1	3	1	1	0	1	0
Totals	8	10	3	3	4	5	0

St. Louis Cardinals	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Lynn	7	4	2	1	1	4	0
Neshek	1	0	0	0	0	3	0
Rosenthal	1	1	0	0	0	0	0
Totals	9	5	2	1	1	7	0

Win: _____

Loss: _____

Save: _____

7.8 ÜBUNG 8

Tuesday, August 12, 2014 (N) at PetCo Park

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	H	E	
COL N	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-	1	6	1
SD N	0	1	0	1	0	0	0	2	x	-	4	5	1

Winning Run: _____ Run im _____ Inning (= _____ Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Colorado Rockies	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Flande	6	4	2	2	2	2	0
Kahnle	1.2	1	2	0	2	1	0
Masset	0.1	0	0	0	0	0	0
Totals	8	5	4	2	4	3	0

San Diego Padres	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Despaigne	7	5	0	0	2	8	0
Quackenbush	1	0	0	0	0	0	0
Thayer	1	1	1	1	0	2	1
Totals	9	6	1	1	2	10	1

Win: _____

Loss: _____

Save: _____

7.9 ÜBUNG 9

	1	2	3	4	5	6	7	R	H	E	
Gast	0	2	2	2	0	0	0	-	6	8	1
Heim	2	1	1	3	0	0	x	-	7	8	0

Winning Run: _____ Run im _____ Inning (= _____ Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Gast	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Pitcher G1	4.2	6	7	5	2	2	2
Pitcher G2	1.1	2	0	0	2	1	0
Totals	6	8	7	5	4	3	2

Heim	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Pitcher H1	3.1	4	4	4	1	2	1
Pitcher H2	0.2	3	2	2	2	0	0
Pitcher H3	2.0	1	0	0	0	3	0
Pitcher H4	1.0	0	0	0	1	1	0
Totals	7	8	6	6	4	6	1

Win: _____

Loss: _____

Save: _____

7.10 ÜBUNG 10

Wednesday, August 6, 2014 (N) at Busch Stadium III

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	H	E	
BOS A	0	0	0	1	0	0	0	0	1	-	2	8	0
STL N	1	0	0	0	0	0	0	0	0	-	1	5	0

Winning Run: _____ Run im _____ Inning (= _____ Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Boston Red Sox	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Kelly	7	3	1	1	4	2	0
Tazawa	1	0	0	0	0	1	0
Uehara	1	2	0	0	0	0	0
Totals	9	5	1	1	4	3	0

St. Louis Cardinals	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Miller	7	4	1	1	1	4	0
Freeman	0.1	2	0	0	0	0	0
Maness	0.2	0	0	0	0	0	0
Rosenthal	1	2	1	1	1	0	0
Totals	9	8	2	2	2	4	0

Win: _____

Loss: _____

Save: _____

7.11 ÜBUNG 11

Wednesday, August 13, 2014 (N) at Marlins Park

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	H	E	
STL N	0	0	2	0	1	1	0	1	0	-	5	10	0
MIA N	0	0	0	0	0	0	0	0	2	-	2	5	2

Winning Run: _____ Run im _____ Inning (= _____ Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

St. Louis Cardinals	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Masterson	7	3	0	0	0	3	0
Neshek	1	0	0	0	0	2	0
Siegrist	0.2	2	2	2	0	1	1
Rosenthal	0.1	0	0	0	0	1	0
Totals	9	5	2	2	0	7	1

Rosenthal wird bei leeren Bases eingewechselt.

Miami Marlins	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Eovaldi	6	8	4	2	1	4	0
Dyson	2	2	1	1	1	0	0
DeSclafani	1	0	0	0	0	1	0
Totals	9	10	5	3	2	5	0

Win: _____

Loss: _____

Save: _____

7.12 ÜBUNG 12

Tuesday, August 5, 2014 (N) at Miller Park

	1	2	3	4	5	6	7	8	9		R	H	E
SF N	0	0	0	0	0	3	0	0	0	-	3	6	0
MIL N	0	0	2	0	1	0	1	0	x	-	4	8	1

Winning Run: _____ Run im _____ Inning (= _____ Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

San Francisco Giants	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Lincecum	6	7	3	3	1	8	1
Machi	2	1	1	1	1	2	1
Totals	8	8	4	4	2	10	2

Milwaukee Brewers	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Nelson	7	6	3	3	1	5	1
Smith	0.1	0	0	0	1	0	0
Jeffress	0.2	0	0	0	1	1	0
Rodriguez	1	0	0	0	1	1	0
Totals	9	6	3	3	4	7	1

Win: _____

Loss: _____

Save: _____

7.13 ÜBUNG 13

Friday, August 8, 2014 (D) at Wrigley Field

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		R	H	E
TB A	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	-	4	9	3
CHI N	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	-	3	8	0

Winning Run: _____ Run im _____ Inning (= _____ Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Tampa Bay Rays	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Archer	6	5	2	1	1	6	0
Peralta	1	0	0	0	0	1	0
McGee	1	1	0	0	0	2	0
Boxberger	2	2	1	1	0	3	0
Totals	10	8	3	2	1	12	0

Chicago Cubs	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Wada	6	4	2	2	1	6	1
Schlitter	0.1	0	0	0	0	0	0
Wright	0.1	0	0	0	0	0	0
Grimm	0.1	0	0	0	0	0	0
Strop	1	2	1	1	0	3	0
Villanueva	1	0	0	0	0	1	0
Rondon	1	3	1	1	0	0	0
Totals	10	9	4	4	1	10	1

Win: _____

Loss: _____

Save: _____

8 LÖSUNG ÜBUNGSSPIEL BASEBALL

8.1 OHNE AUSWERTUNG

Das komplett gescorte, aber nicht ausgewertete Spiel ist auf den nächsten beiden Seiten gezeigt. Dieses Spiel kann als Auswerteübung verwendet werden.

8.2 MIT AUSWERTUNG

Das komplett gescorte und ausgewertete Spiel ist auf den nächsten beiden Seiten gezeigt.



Gast: **Dresden Dingos**
Heim: **München Marmots**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	R	H	E
0	3	0	2	1	1	0				7	12	4
0	0	3	4	0	0	1				8	13	5

Gespielt am: **31.05.2009** in: **München**
Liga: **2. BL-Süd** Verband: **DBV** Spiel-Nr.: **10312275-1**
Beginn: **13:00** Ende: **15:30** Dauer: **2:15** Zuschauer: **150**

Grave Felder vor dem Spiel vollständig ausfüllen LV **06 0433** Ver.-Nr.

A	PO	E	DP	IP	Nr.	Name	Pass-Nr.	Pos.	in	Pos.	in	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	PA	AB	R	RBI	H	2B	3B	HR	K	BB/IBB	HP	SB	CS	SH	SF			
2	2		1	7	2	Overbeck, P.	005422	4	1T1			I K	◇	◆	◆	X2 E2	II F8	◇	◇	◇	◇	◇	◇	5	5	2		1				1							
					26	Valdez, E.	040813	DH	1T1															3	1	1	1					1						1	
					30	Rohrer, C.	027386	DH	5B4			II 1-3	◇	I • SF8	◆	X3 X4 BB	III 2-3	◇	◇	◇	◇	◇	◇	2	2		1	1											
1	2			7	54	Glaser, O.	012370	5	1T1			4-6 II	◇	◆	X4 2B	◇	◇	I AP 1-3	◇	◇	◇	◇	4	4	1	4	3	1		1									
		1		7	75	Berger, A.	030439	7	1T1			◇	◇	◆	X7 WP5	X5	◇	◇	◇	◇	◇	◇	4	2	1	1	1				2								
				7	19	Hausmann, H.	005858	8	1T1			◇	◇	◆	DP 9-3	Sb7 X6	◇	◇	◇	◇	◇	◇	4	3			1						1		1				
1	6		1	7	14	Meyer, B.	021849	3	1T1			◇	I DP F9	◇	X7 IBB	CS 1-3-6	◇	◇	◇	◇	◇	◇	4	3		1	1			1/1					1				
			4		57	Steiner, A.	042664	9	1T1					PB8	FC	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	2	1			1				1								
1	2	1		3	6	Lechner, F.	065658	6	5T1			◇	◇	◇	◇	◇	LT	◇	◇	◇	◇	◇	1	1															
		6	2		61	Lange, H.	016795	2	1T1			◇	III U3	◇	◆	FC BK9	X9 2B	◇	◇	◇	◇	◇	4	4	1		3	1											1
(6)	2		1	4	38	Overbeck, A.	056809	6	1T1	9	5T1			X1 SB1	◇	FC	◇	◇	◇	◇	◇	4	2	1		1				1	1		1		1				
					1	Gordon, D.	22100	PR	7B4			◇	◇	◆	I K 2-3	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇			1														
(9)	2	1		3		Overbeck, A.								X2 BB	K 2-3	SH 3-E1	◇	◇	◇	◇	◇	4	4	1		3	1												

R	1	H		1	3	3	4	4	1		1	3										Gesamt	8	13	PA	AB	R	RBI	H	2B	3B	HR	K	BB/IBB	HP	SB	CS	SH	SF
E	1	Lob		1		2	1	1	1	1	1	1	1										4	9	37	28	8	8	13	2		1	2	5/1	1	2	2	2	1

28 + 5 + 1 + 2 + 1 + 1 = 37 = 37 8 + 9 + 20 = 37 + 1

Schiedsrichter **PU: Müller, S. A-10-0077 B**
FU: Wagner, P. A-10-0033 B

A	PO	E	DP	IP	Nr.	Pitcher	Pass-Nr.	BF	AB	R	ER	H	2B	3B	HR	K	BB/IBB	HP	SH	SF	WP	BK	WLS	PA	Catcher	PB	SB	CS											
1	1			5	49	Brix, R.	035918	27	23	6	5	8	2			5	2		1	1				Lange, H.			2												
				2	40	Jansen, A.	050500	13	11	1	4					2	2						W																

Scorer **Müncheberg, S. 10-A-00-0038**

Gesamt 40 34 7 5 12 2 7 4 1 1 1 1
Protest Ja Nein Kommentare auf Rückseite Ja Nein

Müncheberg Scorer
Müller Schiedsrichter
Brown Manager Heim
Schröder Manager Gast

Check PO=3xIP → **Regenunterbrechung 13:30-13:45** Weitere Kommentare auf der Rückseite des Originals notieren.



Gast: Dresden Dingos
Heim: München Marmots

Scoreboard table with columns 1-10, R, H, E. Home team: 7, 12, 4. Guest team: 8, 13, 5.

Gespielt am: 31.05.2009 in: München
Liga: 2. BL-Süd Verband: DBV Spiel-Nr.: 10312275-1
Beginn: 13:00 Ende: 15:30 Dauer: 2:15 Zuschauer: 150

Graue Felder vor dem Spiel vollständig ausfüllen LV 08 0049 Ver.-Nr.

Main game log table with columns A, PO, E, DP, IP, Nr., Name, Pass-Nr., Pos., in, Pos., in, 1-10, PA, AB, R, RBI, H, 2B, 3B, HR, K, BB/IBB, HP, SB, CS, SH, SF. Includes player names like Rose, F., Riemer, T., Bürgi, U., Martin, A., Stenzel, S., Krenz, T., Matuschka, B., Walter, K., Schmitt, C., Thiems, C., Weber, U.

34 + 4 + 0 + 1 + 0 + 1 = 40 = 40
7 + 12 + 21 = 40 +

Summary table for pitchers and catchers. Columns include Pitcher, Pass-Nr., BF, AB, R, ER, H, 2B, 3B, HR, K, BB/IBB, HP, SH, SF, WP, BK, WLS, Catcher, PA, SB, CS.

Schiedsrichter
Scorer
Protest
Kommentare auf Rückseite
Manager Heim
Manager Gast

8.3 ERLÄUTERUNGEN VON BESONDEREN SITUATIONEN

8.3.1 SCORESHEET DRESDEN

- 2. Inning
 - Martin erreicht mit „K WP“ das zweite Base, denn der Pitch war „weit außerhalb der Strikezone“. Der Ball war also nicht vom Catcher mit normalem Aufwand fangbar.¹
 - Obwohl Martin mit dem Pitch losgelaufen ist, erreicht er das zweite Base durch „X“ und nicht mit „SB“. Bei einem geschlagenen Ball wird nie ein Stolen Base vergeben. Stenzel bekommt ein „SH FC“, denn er hätte am ersten Base aus gemacht werden können.
 - Thiems erhält trotz des schlechten Wurfes ein Stolen Base. Es wird kein Error für den Catcher vergeben.²
- 3. Inning: Base Hit für Martin. Der Third Baseman hat alles richtig gemacht, deshalb wird ein Base Hit vergeben und kein Error.
- 4. Inning
 - Base Hit für Krenz, denn ein versprungener Ball ist nicht mit normalem Aufwand spielbar.³
 - Schmitt bekommt ein Double, denn der Ball war nicht mit normalem Aufwand fangbar („Centerfielder läuft mit vollem Tempo nach hinten zum Homerunzaun“). Aus demselben Grund bekommt Thiems ein Single („harter Ground Ball die Third Base Foul Line entlang“, „Third Baseman hechtet sich nach dem Ball“).
 - Schmitt und Thiems rücken durch „ABR2“ vor, weil nach dem Sturz des Third Basemans in das Dugout der Ball tot ist.⁴
 - Der Catcher erhält das automatische Putout für das Aus von Bürgi.⁵
- 5. Inning
 - Klarer Error für den Rightfielder nach dem Schlag von Martin („lässt den Ball durch seine Beine rollen“).
 - Auch bei Stenzel ist die Situation eindeutig ein Error („steht unter dem Ball, lässt ihn aber aus dem Handschuh fallen“).
- 6. Inning
 - Base Hit für Rose, denn ein „harter Ball direkt zum Pitcher“ kann nicht mit normalem Aufwand gespielt werden.
 - Klarer Error beim Schlag von Bürgi („direkt zum Shortstop, der den Ball durch die Beine rollen lässt“).
 - Base Hit für Martin, weil der Ball einen Läufer trifft.⁶ Riemer ist aus mit „OBR U6“.⁷ Weil der Ball tot ist, kann Rose keinen Punkt erzielen.⁸
 - Krenz erreicht durch „K E2“ das erste Base und nicht mit „K PB“, denn der Catcher hätte mit einem guten Wurf noch das Aus machen können. Alle Läufer rücken mit „(E2)“ vor, denn es waren schon zwei Aus.
- 7. Inning
 - Schmitt erhält trotz des Passed Balls ein Stolen Base, denn er war bereits mit dem Pitch losgelaufen.⁹
 - Bürgi ist aus mit „OBR F6“, weil der Shortstop dem Ball am nächsten war.¹⁰

8.3.2 SCORESHEET MÜNCHEN

- 2. Inning: Steiner rückt durch einen Passed Ball zum zweiten Base vor, denn der Pitch war „in der Strikezone“ und somit für den Catcher fangbar.

¹ OBR Regel 9.13 (a)

² OBR Regel 9.12 (d) (1)

³ OBR Regel 9.05 (a) (3)

⁴ OBR Regel 5.12 (b) (6)

⁵ OBR Regel 9.09 (b) (2)

⁶ OBR Regel 9.05 (a) (5)

⁷ OBR Regel 9.09 (c) (2)

⁸ OBR Regel 5.09 (b) (7)

⁹ OBR Regel 9.07 (a)

¹⁰ OBR Regel 9.09 (c) (1)

- 3. Inning
 - Berger rückt durch einen Wild Pitch zum zweiten Base vor. Pitches, die vor dem Home Plate den Boden berühren, sind immer Wild Pitches.¹
 - Steiner bekommt ein Single, denn er rückt nur durch den Wurf an das zweite Base vor.
- 4. Inning
 - Lange rückt mit „FC“ an das dritte Base vor und nicht mit „PB“, denn die Verteidigung erzielt ein Aus.²
 - Kein „SH“ für P. Overbeck, denn es rückt kein Läufer vor.³ Er erreicht das erste Base mit E2.
 - „CS“ für Meyer, denn er versuchte, das zweite Base zu erreichen.⁴ Der Punkt von Hausmann zählt nicht mehr, denn er passiert erst nach dem dritten Aus.
- 5. Inning
 - Der neu eingewechselte Lechner versäumt seinen Schlagdurchgang. Weil niemand den Fehler bemerkt und kein Appeal gemacht wird, bekommt Lechner ein „LT“.
 - „SH 3-E1“ für A. Overbeck, denn der Wurf des First Baseman war gut.⁵
 - Lange ist aus mit „2-1“. Es wird kein Caught Stealing vergeben, denn der Läufer rückte wegen des fallen gelassenen Pitches vor und nicht aus eigener Initiative. A. Overbeck rückt durch „FC“ vor, denn die Verteidigung erzielte ein Aus.⁶
 - Rohrer kommt bei „5B4“ ins Spiel, denn weil Lechner seinen Schlagdurchgang versäumt hat, ist Rohrer erst der vierte Schlagmann.
- 6. Inning
 - Der Base Hit für Glaser wird gestrichen, denn er hat das erste Base nie sicher erreicht.⁷
 - Berger ist sicher durch „5-E3“, denn der Third Baseman „macht einen sauberen Wurf an das erste Base“.⁸
- 7. Inning
 - Langes Fly Ball fällt zwischen Infield und Outfield zu Boden. Solche Bälle sind nicht mit normalem Aufwand spielbar.
 - Gordon erreicht durch „FC“ das zweite Base, weil gleichzeitig ein Läufer mit „CS“ aus gemacht wird.⁹
 - Rohrer darf nur ein Single bekommen, denn Gordon, der den Siegpunkt erzielt, rückt nur ein Base vor.¹⁰

8.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR EARNED RUN VERGABE

- DRESDEN 2. Inning: Alle drei Runs sind Earned Runs, denn sie scoren ohne Hilfe von Errors oder Passed Balls vor der dritten defensiven Möglichkeit. „K WP“ ist keine defensive Möglichkeit, denn der Catcher hatte ja keine Möglichkeit zu einem Aus.¹¹ „CI e2“ ist ebenfalls keine defensive Möglichkeit.¹² Deshalb ist erst das Aus von Riemer die dritte defensive Möglichkeit. Alle Runs wären auch ohne die Catcher's Interference erzielt worden.
- MÜNCHEN 3. Inning und DRESDEN 4. Inning: In beiden Innings gibt es weder Errors noch Passed Balls. Also sind alle Runs Earned Runs.¹³

¹ OBR Regel 9.13 (a)

² OBR Regel 9.12 (f) (2)

³ OBR Regel 9.08 (a)

⁴ OBR Regel 9.07 (h) (2)

⁵ OBR Regel 9.10 (a) (1)

⁶ OBR Regel 9.13 Kommentar

⁷ OBR Regel 9.06 (d)

⁸ OBR Regel 9.10 (a) (1)

⁹ OBR Regel 9.07 (d)

¹⁰ OBR Regel 9.06 (f)

¹¹ OBR Regel 9.16 (a)

¹² OBR Regel 9.16 (a) Kommentar nach Beispiel 2

¹³ OBR Regel 9.16 (a)

- MÜNCHEN 4. Inning:
 - Die Runs von Lange und Valdez passieren beide vor der dritten defensiven Möglichkeit und wären auch ohne den Error erzielt worden. Beides sind Earned Runs.¹
 - P. Overbeck erreicht durch einen Decisive Error das erste Base und deshalb ist sein Run kein Earned Run.²
 - Für Bergers Run ist noch der erste Pitcher Thiems verantwortlich, denn bei seiner Auswechslung lässt er Glaser auf Base zurück. Zwar wird Glaser nach dem Pitcherwechsel aus gemacht, aber Thiems ist nach wie vor für den nächsten erzielten Run verantwortlich und deshalb bekommt er den Run von Berger zugeschrieben.³ Der Run von Berger ist allerdings ein Unearned Run, weil er erst nach der dritten defensiven Möglichkeit erzielt wird (Glaser's Aus).
- DRESDEN 5. Inning: Martins Run ist ein Unearned Run. Ohne die beiden Errors wäre Martin am dritten Base stehen geblieben, denn er rückt durch den Hit an das zweite und durch den Walk an das dritte Base. Der kurze Fly Ball ins Right Field hätte vermutlich nicht zum Vorrücken ausgereicht. Trotz des Errors bei Stenzel ist erst Weber die dritte defensive Möglichkeit: Weil Stenzel nur einmal aus gemacht werden kann, wird der Pickoff im fiktiven Spiel ignoriert.
- DRESDEN 6. Inning: Der Run von Rose ist ein Unearned Run, denn er kommt durch „(E2)“ nach Hause und dieser Error repräsentiert die dritte defensive Möglichkeit in diesem Inning.
- MÜNCHEN 7. Inning: Der Run von Gordon ist kein Earned Run, weil bei fehlerfreiem Feldspiel P. Overbeck das dritte Aus gewesen wäre.⁴

8.5 SONSTIGES

- Die Spieldauer beträgt 2 h 15 min, denn die 15 min Regenunterbrechung müssen abgezogen werden.⁵
- Jansen bekommt den Win, denn er pitchte im siebten Inning, als seine Mannschaft die Führung eroberte.⁶
- Weber bekommt den Loss, denn er ist für den Winning Run im siebten Inning verantwortlich, auch wenn der Run ein Unearned Run ist.⁷
- Catcherauswertung Dresden: Krenz erhält nur ein Caught Stealing, weil er am zweiten Caught Stealing nicht beteiligt war („CS 1-3-6“ bei Meyer). Das zweite Caught Stealing wird als „non-Catcher“ eingetragen, damit die Prüfsumme mit der gegnerischen Offensivstatistik stimmt.

¹ OBR Regel 9.16 (a)

² OBR Regel 9.16 (b) (3)

³ OBR Regel 9.16 (g) Kommentar

⁴ OBR Regel 9.16 (a)

⁵ OBR Regelk 9.02 (l)

⁶ OBR Regel 9.17 (a), keine entsprechende OSR Regel

⁷ OBR Regel 9.17 (d), keine entsprechende OSR Regel

9 LÖSUNG ÜBUNGSSPIEL SOFTBALL

9.1 OHNE AUSWERTUNG

Das komplett gescorte, aber nicht ausgewertete Spiel ist auf den nächsten beiden Seiten gezeigt. Dieses Spiel kann als Auswerteübung verwendet werden.



Gast: Mühlberg
 Heim: Ebersberg

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	R	H	E
0	0	3	0	0	0	3	0			6	10	3
0	1	1	0	3	1	0	1			7	11	5

Gespielt am: 15.07.2018 in: Ebersberg
 Liga: BL-Süd Verband: DBV Spiel-Nr.: 10340104
 Beginn: 12:00 Ende: 15:00 Dauer: 02:50 Zuschauer: 48

Graue Felder vor dem Spiel vollständig ausfüllen LV 01 0007 Ver.-Nr.

A	PO	E	DP	IP	Nr.	Name	Pass-Nr.	Pos.	in	Pos.	in	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	PA	AB	R	RBI	H	2B	3B	HR	K	BB/IBB	HP	SB	CS	SH	SF						
					8	K. Reber	20485	8	1T1																																	
					17	A. Oltmann	73958	8	3T4		1	I	II																													
					8	K. Reber	20485	8	4T1			4-3	OBR F6																													
					9	J. Sibak	43478	7	1T1		2	FC E9																														
					2	T. Martens	84563	4	1T1		3																															
					20	S. Beyer	23457	3	1T1		4	II																														
					99	A. Menke	93572	6	1T1		5																															
					16	R. Olberding	32981	9	1T1		6																															
					13	B. Becker	36452	DP	1T1																																	
					10	A. Janßen	42373	1	7B2		7																															
					56	L. Schwarting	74563	1	8T4																																	
					1	M. Schütte	34659	2	1T1		8																															
					7	N. Deters	93593	5	1T1		9																															
					10	A. Janßen	42373	1	1T1																																	

Zwei Aus als der Siegpunkt erzielt wurde.

Schiedsrichter: <u>PU: Weber, L. A-10-7689-S</u> <u>FU: Eisberg, H. A-10-6924-S</u>	
Scorer: <u>Übungsscorer 10-A-18-0000</u>	
Übungsscorer: <u>Janßen</u> (Manager Heim)	
Weber (Schiedsrichter)	
Hoffmann (Manager Gast)	



Gast: **Mühlberg**
 Heim: **Ebersberg**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	R	H	E
0	0	3	0	0	0	3	0			6	10	3
0	1	1	0	3	1	0	1			7	11	5

Gespielt am: 15.07.2018 in: Ebersberg
 BB SB Liga: BL-Süd Verband: DBV Spiel-Nr.: 10340104
 Beginn: 12:00 Ende: 15:00 Dauer: 02:50 Zuschauer: 48

Grave Felder vor dem Spiel vollständig ausfüllen LV 02 0013 Ver.-Nr.

A	PO	E	DP	IP	Nr.	Name	Pass-Nr.	Pos.	in	Pos.	in	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	PA	AB	R	RBI	H	2B	3B	HR	K	BB/IBB	HP	SB	CS	SH	SF		
					11	C. Müller	20562	2	1T1			I 5-3	◇	X3 X4 1B	X2 IBB	◇	◇	OBR U3 II SH E1	◇	I K	◇	◇																
					4	L. Eilers	75394	4	1T1			◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																
					8	E. Kramer	54283	PH	4T5	4	4B1	II	◇	I	◇	◇	◇	III	◇	◇	◇	◇																
					4	L. Eilers	75394	PH	8T4	4	8B1	1B	◇	◇	◇	◇	◇	F7	◇	◇	◇	◇																
					2	O. Gerdes	83473	1	1T1			e6	◇	◇	◇	◇	X5 SB4	◇	SB4 2B	◇	◇	◇																
					44	D. Schmidt	48264	1	2B6			◇	◇	◇	◇	◇	II	◇	◇	◇	◇	◇																
					29	F. Abel	38568	1	8B3			◇	◇	X5 1B	◇	◇	7-5-2 1B	◇	X5	◇	III	◇																
					5	S. Schröder	17463	DP	1T1			III	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																
					27	A. Macke	23634	5	3T4	④		1-3	◇	◇	◇	◇	I	◇	◇	◇	◇	◇																
					5	S. Schröder	17463	DP	5T2			◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																
					12	G. Ahlers	95728	6	1T1			◇	X7 X6	◇	◇	◇	(E3) FC	◇	◇	◇	◇	◇																
					16	T. Bruns	61226	7	1T1			◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																
					9	P. Gerdes	83472	9	1T1			◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																
					25	F. Harms	82285	8	1T1			◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																
					19	V. Albers	74490	3	1T1			◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																
					27	M. Macke	23634	5	1T1			R 1 H	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																
					27	M. Macke	23634	5	5T2			E 1 1 Lob	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																

Schiedsrichter: _____

Scorer: _____

Gesamt: _____

Protest: Ja Nein

Kommentare auf Rückseite: Ja Nein

Manager Heim: _____

Manager Gast: _____

Gesamt: _____

Check PO=3xIP

9.2 MIT AUSWERTUNG

Das komplett gescorte und ausgewertete Spiel ist auf den nächsten beiden Seiten gezeigt.



Gast: **Mühlberg**

Heim: **Ebersberg**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	R	H	E
0	0	3	0	0	0	3	0			6	10	3
0	1	1	0	3	1	0	1			7	11	5

Gespielt am: 15.07.2018 in: Ebersberg
 BB SB Liga: BL-Süd Verband: DBV Spiel-Nr.: 10340104
 Beginn: 12:00 Ende: 15:00 Dauer: 02:50 Zuschauer: 48

Graue Felder vor dem Spiel vollständig ausfüllen LV 02 0013 Ver.-Nr.

A	PO	E	DP	IP	Nr.	Name	Pass-Nr.	Pos.	in	Pos.	in	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	PA	AB	R	RBI	H	2B	3B	HR	K	BB/IBB	HP	SB	CS	SH	SF		
3	5		1	7.2	11	C. Müller	20562	2	1T1			I 5-3	◇	X3 X4 1B	◇	X2 IBB		OBR U3 SH E4	◇	I K			5	3	1	1				1	4/1					1		
2		1	3.2	4	L. Eilers	75394	4	1T1				3-6										2	2			1												
3	2		1	4	8 E. Kramer	54283	PH	4T5	4	4B1		II 1B	◇	I F5	◇	FC		III F7	◇	FC		2	2															
				4	L. Eilers	75394	PH	8T4	4	8B1												1	1															
			1.1	2	O. Gerdes	83473	1	1T1				e6	◇	◇			X5 SB4		SB4 2B			1	1															
			5.2	44	D. Schmidt	48264	1	2B6				◇	◇									4	4	2		3	1							2				
			0.2	29	F. Abel	38568	1	8B3				◇	◇									1	1															
				5	S. Schröder	17463	DP	1T1														3	3							1								
			7.2	27	A. Macke	23634	5	3T4		④		III 1-3	◇	II • SF8	◇	I 6-3				I K		1			1												1	
				5	S. Schröder	17463	DP	5T2																														
3	5		1	7.2	12 G. Ahlers	95728	6	1T1					X7 X6 BB	◇	HR	◇		(E3) FC 1B		WP6 X6 1B		4	3	2	3	3			1	1								
			7.2	16	T. Bruns	61226	7	1T1						DP 9-3 HP	◇	III 4-3				3B PB8		4	3	1	1	1	1					1						
	1	1		7.2	9 P. Gerdes	83472	9	1T1					I DP F9	◇	I 6-3		III K		II F5			4	4							1								
	1	1		7.2	25 F. Harms	82285	8	1T1									U5 X9 1B		CS2-5 WP9 BB	III 6-3	X9 TIE 3-2		4	2			1				2				1			
			7	1	2	7.2	19 V. Albers	74490	3	1T1				III F6	◇	II SH 1-4			X4 E5		X2 SH E2		4	2													2	
					27	M. Macke	23634	5	1T1			R	1	H			3	3			1																	
					27	M. Macke	23634	5	5T2			E	1	Lob		2				2	1	2																

$30 + 4 + 1 + 3 + 1 + 0 = 39 = 39$
 $6 + 10 + 24 = 39 + 1$

A	PO	E	DP	IP	Nr.	Pitcher	Pass-Nr.	BF	AB	R	ER	H	2B	3B	HR	K	BB/IBB	HP	SH	SF	WP	BK	WLS	Catcher	PB	SB	CS
				1.1	2	O. Gerdes	83473	9	7	1	1	2					1	1	1					C. Müller	1	1	1
				5.2	44	D. Schmidt	48264	30	24	6	3	8	2	1			4	4	1	1		1	L				
				0.2	29	F. Abel	38568	3	3			1	1														

Schiedsrichter _____

Scorer _____

Gesamt 1 1 1
 Scorer _____ Schiedsrichter _____

Protest Ja Nein
 Kommentare auf Rückseite Ja Nein
 Manager Heim _____ Manager Gast _____

Team Pitcher 11 23 3 2 7.2 11 3 1 5 5 2 1 1
 Check PO=3xIP

9.3 ERLÄUTERUNGEN VON BESONDEREN SITUATIONEN

9.3.1 SCORESHEET MÜHLBERG

- 1. Inning: Für das Erreichen des ersten Base durch Gerdes darf kein Error vergeben werden, denn es handelte sich um den Versuch, ein Double Play zu komplettieren.¹ Allerdings muss ein Extra-Base-Error vergeben werden, weil Gerdes zum zweiten Base vorrückt.
- 2. Inning: Das Aus von Bruns nach dem Flyout ist ein Appeal Play aus dem laufenden Spielzug heraus. Deshalb wird kein AP notiert.
- 3. Inning
 - Oltmann kommt als Replacement Player ins Spiel. Obwohl dies nicht als Spielerwechsel gilt, muss es trotzdem wie ein Wechsel notiert werden, damit die Statistiken korrekt ausgewertet werden können. Im Kommentarfeld muss erwähnt werden, dass es sich um einen Replacement Player handelt.
 - Obwohl der Second Baseman den Groundball von Bruns zunächst fallen lässt, bekommt sie keinen Error, denn sie schafft anschließend ein Forceout.²
- 4. Inning
 - Harms bekommt ein Single und keinen Sacrifice Hit, denn es gab keine Möglichkeit sie aus zu machen und es rücken keine Läufer vor.³
 - Achtung: Bei der Bunt-Situation wird das erste Base vom Second Baseman abgedeckt. Dies passiert häufig, sowohl im Baseball als auch im Softball. Als Scorer muss man in solchen Situationen darauf achten, den korrekten Spielern die Assists und Putouts anzuschreiben.
 - Der Einsatz von Abel als Temporary Runner wird nicht auf dem Scoresheet vermerkt.
- 5. Inning
 - Ahlers bekommt nur ein Single, denn sie erreichte das zweite Base nur aufgrund des Spielzugs an Home Plate.
 - Bruns erreicht das erste Base mit 5-E3, denn der Wurf war gut und der Third Baseman bekommt dafür einen Assist. Ahlers rückt mit (E3) ans dritte Base vor, denn es sind bereits zwei Aus und ohne den Error wäre das Inning zu Ende gewesen.
- 6. Inning
 - Harms rückt durch einen Wild Pitch ans zweite Base vor, denn Pitches, die vor dem Home Plate aufsetzen sind immer Wild Pitches.⁴
 - Albers erreicht das erste Base durch E5, denn der Ball rollt „dem Thirdbaseman durch die Beine“.
 - Bei einem guten Wurf wäre Müller am ersten Base aus gewesen. Damit sind alle Bedingungen für einen Sacrifice Hit erfüllt.⁵
 - Müller ist aus mit Out-by-Rule. Das Putout bekommt der Firstbaseman, denn sie verteidigte das Base, von dem Müller zu früh losgelaufen ist.
- 7. Inning
 - Es wird kein Error für den Catcher vergeben, als Schmidt das dritte Base stiehlt, denn Schmidt rückte durch den schlechten Wurf kein weiteres Base vor.⁶
 - Ahlers rückt durch einen Wild Pitch ans zweite Base vor, denn der Pitch war „viel zu hoch“.⁷
 - Bruns erzielt einen Run durch einen Passed Ball, denn der Pitch war fangbar.⁸
- 8. Inning: Albers hätte am ersten Base aus gemacht werden können, wenn der Catcher den Ball nicht fallen gelassen hätte. Deshalb wird ein Sacrifice Hit vergeben.⁹

¹ OBR Regel 9.12 (d) (3), keine entsprechende OSR Regel

² OBR Regel 9.12 (d) (4), keine entsprechende OSR Regel

³ OBR Regel 9.08 (a), keine entsprechende OSR Regel

⁴ OBR Regel 9.13 (a), OSR Regel 5.1.49

⁵ OBR Regel 9.08 (a), keine entsprechende OSR Regel

⁶ OBR Regel 9.12 (d) (1), keine entsprechende OSR Regel

⁷ OBR Regel 9.13 (a), OSR Regel 5.1.49

⁸ OBR Regel 9.13 (b), OSR Regel 4.1.5

⁹ OBR Regel 9.08 (a), keine entsprechende OSR Regel

9.3.2 SCORESHEET EBERSBERG

- 1. Inning
 - Sibak erreicht durch E9 das erste Base, denn der hohe Flyball war „fangbar“, also mit normalem Aufwand spielbar.
 - Beim Strikeout von Martens rückt Sibak mit FC auf das dritte Base vor, denn die Verteidigung schaffte ein Aus.¹
- 2. Inning
 - Becker erreicht das zweite Base mit e8, denn es gab keine Möglichkeit sie aus zu machen.
 - Für ein HP bei geladenen Bases bekommt Deters ein RBI.²
 - Reber ist automatisch aus mit OBR F6, weil der Infield Fly nicht gefangen wird (bei einem Aus sind die Bases geladen).³ Weil alle Läuferinnen stehen bleiben und die Schlagfrau aus ist, wird kein Error vergeben.
- 3. Inning
 - Obwohl Beyer das erste Base erreicht, bekommt sie einen Sacrifice Hit gutgeschrieben, denn alle Bedingungen sind erfüllt.⁴ Die Verteidigung hätte sie am ersten Base aus machen können, aber es gab keine Möglichkeit, die vorrückende Läuferin aus zu machen, deshalb wird SH FC gescort.
 - Olberding bekommt kein RBI für den Run von Martens, denn sie schlug in ein Force Double Play.⁵
- 4. Inning
 - Weil Deters von einem geschlagenen Ball getroffen wird, ist sie aus mit OBR U4, denn der Second Baseman war dem Ball am nächsten.⁶ Reber bekommt einen Hit, weil die Verteidigung auch ohne Behinderung den Ball nicht erreicht hätte.⁷
 - Batting-out-of-Order: Martes ist die richtige Schlagfrau aber Menke kommt zum Schlagen (falsche Schlagfrau). Martens und Beyer haben somit ihren Schlagdurchgang verpasst und bekommen ein LT. Das Aus von Menke bleibt erhalten. Anschließend bekommen die Schlagleute 6-2 ein LT und Martens wird durch den Appeal mit OBR U2 aus gemacht.⁸ Dies ist ein Double Play.⁹
- 5. Inning
 - Beyer bekommt einen Base Hit, denn der Ball ist versprungen und somit nicht mit normalem Aufwand spielbar.¹⁰
 - Schütte erreicht das erste Base mit K PB, denn der Pitch war ein Strike und deshalb mit normalem Aufwand fangbar.¹¹
- 6. Inning: Martens erreicht das erste Base durch einen Base Hit, denn langsames Spiel wird nicht als Error bewertet.¹² Auch das Schauen an ein Base - aber ohne Wurf - gilt noch nicht als versuchter Spielzug, so dass es sich nicht um eine Fielder's Choice handelt.¹³
- 7. Inning
 - Nach dem fallen gelassenen Pitch wird Janßen mit 2-4 aus gemacht. Es wird kein Caught Stealing vergeben, denn im Erfolgsfall wäre ein Passed Ball gescort worden und nicht Stolen Base.¹⁴ Es wird auch kein PB gescort, weil die Verteidigung ein Aus erzielt.¹⁵
 - Deters erreicht das erste Base mit FC, denn sie hätte aus gemacht werden können. Schütte erreicht das zweite Base mit X9, denn es passiert kein Error.

¹ OBR Regel 9.12 (f) (2), keine entsprechende OSR Regel

² OBR Regel 9.04 (a) (2), OSR Appendix 6 Abschnitt D. Absatz e.

³ OBR Regel 9.09 (c) (1), keine entsprechende OSR Regel

⁴ OBR Regel 9.08 (b), keine entsprechende OSR Regel

⁵ OBR Regel 9.04 (b) (1), keine entsprechende OSR Regel

⁶ OSR Appendix 6 Abschnitt A. Absatz 5a) Punkt 4).

⁷ OSR Appendix 6 Abschnitt B. Absatz d. Ausnahme

⁸ OSR Appendix 6 Abschnitt A. Absatz 5b) Punkt 2)

⁹ OBR Regel 9.11 Kommentar, keine entsprechende OSR Regel

¹⁰ OBR Regel 9.05 (a) (3), OSR Appendix 6 Abschnitt A. Absatz 4b)

¹¹ OBR Regel 9.13 (b), OSR Regel 4.1.5

¹² OBR Regel 9.12 (a) (1) Kommentar, keine entsprechende OSR Regel

¹³ OBR Regel 9.05 (b) Kommentar, keine entsprechende OSR Regel

¹⁴ OBR Regel 9.07 (h) Kommentar, keine entsprechende OSR Regel

¹⁵ OBR Regel 9.13 Kommentar, keine entsprechende OSR Regel

- 8. Inning: Mit dem Siegpunkt von Martens endet sofort das Spiel. Beyer erzielt keinen Punkt mehr. Menke bekommt nur ein Double, weil der Siegpunkt auch nur zwei Bases vorgerückt ist.¹

9.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR EARNED RUN VERGABE

- EBERSBERG 2. Inning: Der Run von Menke ist ein Earned Run, denn auch ohne den e8 würde sie durch den Walk von Schütte auf das dritte Base vorrücken und anschließend durch den HP von Deters einen Punkt erzielen.
- MÜHLBERG 3. Inning: Es gibt weder Errors noch Passed Balls in diesem Inning. Also sind alle Runs Earned Runs.
- EBERSBERG 3. Inning: Martens erreicht das erste Base durch einen Error und kann deshalb kein Earned Run sein.²
- EBERSBERG 5. Inning: Die Runs von Beyer und Menke werden ohne die Hilfe von Errors oder Passed Balls erzielt und sind damit Earned Runs. Der Run von Becker wäre ohne den Passed Ball nicht erzielt worden, denn anschließend folgen im fiktiven Spiels zwei Strikeouts und das Inning ist zu Ende. Deshalb ist der Run von Becker ein Unearned Run.
- EBERSBERG 6. Inning: Es gibt weder Errors noch Passed Balls in diesem Inning. Also sind alle Runs Earned Runs.
- MÜHLBERG 7. Inning: Die Runs von Schmidt und Ahlers werden ohne die Hilfe von Errors oder Passed Balls erzielt und sind damit Earned Runs. Der Run von Bruns wird nur mit Hilfe eines Passed Ball erzielt, denn auf F5 wäre sie nicht vorgerückt und mit dem 6-3 ist das Inning zu Ende. Im fiktiven Spiel bleibt Bruns auf dem dritten Base stehen und ist daher ein Unearned Run.
- EBERSBERG 8. Inning: Für den Winning Run von Martens ist der ausgewechselte Pitcher Schmidt verantwortlich, denn Martens erreichte durch FC das erste Base, als die TIE-Läuferin, für die Schmidt verantwortlich ist, aus gemacht wird. Es gibt hier also eine Runübertragung.³ Dieser Run ist ein Unearned Run, obwohl es keine Errors oder Passed Balls in diesem Inning gibt, denn Martens ersetzt die TIE-Läuferin und ein Run durch eine TIE-Läuferin ist niemals ein Earned Run.

9.5 SONSTIGES

- Bei der Berechnung der Spielzeit muss die zehnminütige Verletzungspause abgezogen werden.⁴
- Schwarting bekommt den Win, denn sie pitchte die erste Hälfte des achten Innings zu Ende, so dass die Eroberung der Führung in der zweiten Hälfte des Innings ihr angerechnet wird.⁵
- Schmidt bekommt den Loss, denn sie ist für den Winning Run verantwortlich (siehe oben).⁶
- Obwohl Eilers zu Beginn des vierten Innings ausgewechselt wird, bekommt sie 3.2 IP, denn sie kehrte im achten Inning auf ihre Feldposition zurück und spielte dort weitere 0.2 IP.

¹ OBR Regel 9.06 (f), keine entsprechende OSR Regel

² OBR Regel 9.16 (b) (2)

³ OBR Regel 9.16 (g)

⁴ BuSpO Artikel 11.3.01

⁵ OBR Regel 9.17 (a), keine entsprechende OSR Regel

⁶ OBR Regel 9.17 (d), keine entsprechende OSR Regel

10 LÖSUNGEN EARNED RUN VERGABE

10.1 OHNE PITCHERWECHSEL

10.1.1 ÜBUNG 1 + 2

Real	Fiktiv	Real	Fiktiv
SB2 e9 ◆ X4 1B	X4 SB2 ◆ X5 1B	5-4 I E5	I 5-3
I K	I K	WP4 X3 ◆ PK e1 FC	II 5-3
6-E4 ◆ X5 BB	6-4 II BB	(e1) (WP4) ◆ X4 BB	WP4 ◆ X4 BB
X5 ◆ PB6•FC	X5 ◇ FC	◆ HR ●●	◆ HR ●●
◇ ● 1B	◇ ● 1B	◆ X6 E3* 1B	III F3
II F8	III F8	2B ◇ ●	◇
III K	◇	III K	◇

Kommentare *E3: fallengelassener
Foul Fly Ball

Pitcher 1: 3 R, 1 ER

Pitcher 1: 4 R, 2 ER

10.1.2 ÜBUNG 3 + 4

Real
(E7) SB2 ◆ X3 BB
X4 X3 ◆ SB5 E7
(PB5) SB5 ◆ X6 • 1B
◆ I F9
◆ K PB
◆ II • SF8
◆ III U3

Fiktiv
X3 SB2 ◆ X4 BB
◆ I F7
SB5 ◆ 1B
◆ II • SF9
◆ III K
◆
◆

Real
e2 SB2 ◆ X3 BB
◆ I K
X5 ◆ WP6 E4
◆ II K
(WP6) ◆ X6 1B
2B ◆ •
◆ III F3

Fiktiv
X3 SB2 ◆ BB
◆ I K
◆ II 4-3
◆ III K
◆
◆
◆

Pitcher 1: 3 R, 1 ER

Pitcher 1: 3 R, 0 ER

10.1.3 ÜBUNG 5

Real	Fiktiv
PB2 e9 ◆ X3 1B	X2 ◆ X4 1B
(E9) ◊ X4 BB	X4 ◊ U2 BB
X4 ◊ U2 SF E9	◊ F9
X6 2B ◆ PB7 •	X6 2B ◆ X7 •
(PB7) X6 ◊ PK e2 BB	X7 X6 ◊ BB
(e2) (PB7) ◊ X7 FC	X7 ◊ FC
WP9 ◊ • 1B	◊ • 1B
II K	III K
III 4-3	◊

Pitcher 1: 5 R, 2 ER

10.1.4 ÜBUNG 6

Beim fiktiven Spiel A wurde angenommen, dass Läufer 1 auf den Base Hit von Schlagmann 2 nur ein Base vorrückt. Das Scoresheet alleine liefert dazu keine weiteren Informationen. Wenn man das Spiel gesehen hat, ist man aber vielleicht der Meinung, dass ein Läufer auf den Hit zwei Bases vorgerückt wäre. Dann ergäbe sich die Situation in Fiktiv B und der Run wird earned. Im Zweifelsfall wird aber immer zugunsten des Pitchers entschieden.

Genauso muss man sich überlegen, ob ein Läufer vorrückt, wenn der Flyball von Schlagmann 4 gefangen wird. Auch hier liefert das Scoresheet nicht genug Informationen. Hat man den Spielzug aber gesehen und war der Flyball tief genug, dann könnte man Schlagmann 1 vom dritten Base vorrücken lassen und der Run wird earned.

Daher sollte man immer versuchen, die Entscheidung über die Earned Runs bereits während des Spiels zu treffen, denn nur dann hat man die Art der geschlagenen Bälle noch im Kopf.

Real	Fiktiv A	Real	Fiktiv B	Fiktiv C
PB2 WP2 X2 BB	X2 WP2 BB	PB2 WP2 X2 BB	WP2 X2 BB	X2 WP2 X4 BB
SB3 (E8) 1B	SB3 1B	SB3 (E8) 1B	SB3 • 1B	SB3 1B
I K	I K	I K	I K	I K
X5 SB5 WP6 E8	II F8	X5 SB5 WP6 E8	II F8	II • SF8
II 4-3	III 4-3	II 4-3	III 4-3	III 4-3
2B		2B		
III F7		III F7		

Pitcher 1 (Variante A): 3 R, 0 ER

Pitcher 1 (Variante B): 3 R, 1 ER

Pitcher 1 (Variante C): 3 R, 1 ER




















10.2 MIT PITCHERWECHSEL

Dieses Kapitel enthält Übungen zur Earned Run Bestimmung mit einem oder mehreren Pitcherwechseln. Für die sichere Bestimmung der Earned Runs sollte für jeden einzelnen Pitcher ein separates fiktives Spiel gescort werden. Dabei beginnt man immer mit der aktuellen Anzahl von Aus und leeren Bases.

Eventuell muss auch auf Runübertragungen geachtet werden.

10.2.1 ÜBUNG 1

Bei dieser Übung ist zu beachten, dass das K WP beim zweiten Schlagmann als defensive Möglichkeit gewertet werden muss. Ohne den e9 beim ersten Schlagmann wäre das erste Base besetzt bei keinem Aus, so dass der Schlagmann trotz des fallengelassenen dritten Strikes sofort aus ist.

Real	Fiktiv P1	Fiktiv P2
(WP2) e9  X5 1B	WP2  X5 1B	
X4  X5 K WP	I K	
		
I K	II K	I K
X5  X6 BB	X5  BB	X5  X6 BB
X6  (E9) 1B	X6  • 1B	X6  1B
II • 6-3		II • 6-3
E9 		III F9
III F8		

Pitcher 1: 2 R, 1 ER

Pitcher 2: 2 R, 1 ER

10.2.2 ÜBUNG 2






















Bei dieser Aufgabe muss beachtet werden, dass Pitcher 1 keine Earned Runs bekommt, weil für ihn nach der dritten defensiven Möglichkeit das Inning zu Ende ist. Pitcher 2 kommt aber bei zwei Aus ins Spiel und muss sich seine dritte defensive Möglichkeit erst noch verdienen. Deshalb bekommt Pitcher 2 einen Earned Run, denn der Homerun passiert vor der dritten defensiven Möglichkeit für Pitcher 2.

Real	Fiktiv P1	Fiktiv P2
I K	I K	I
II F8	II F8	II
(E8) X5 BB	BB	
X5 E8	III F8	
HR ●●●		
III 6-3		
		HR ●
		III 6-3

Pitcher 1: 2 R, 0 ER

Pitcher 2: 1 R, 1 ER

























10.2.3 ÜBUNG 3

Real	Fiktiv P1	Fiktiv P2
 K	 K	
 F8	 F8	
(E7) (E6)  X6 BB	 BB	
(E7)  X6 E6	 F6	
 X6 E7		 F7
 HR ●●●●		
 U3		

Pitcher 1: 2 R, 0 ER

Pitcher 2: 2 R, 0 ER














































10.2.4 ÜBUNG 4

Real	Fiktiv P1	Fiktiv P2
(E9)  X3 BB	 X3 BB	
 X3 E9	 F9	
 HR ...	 HR ..	 HR •
 K	 K	 K
 K	 K	 K
 X7 E2		 III 2-3
 HR ..		
 F4		

Pitcher 1: 2 R, 1ER

Pitcher 2: 3 R, 1 ER

10.2.5 ÜBUNG 5

Real	Fiktiv P1	Fiktiv P2	Fiktiv P3	Fiktiv P4
BK4 E6  X4 BB	6-4  BB			
(BK4)  X4 FC	BK4  X4 FC			
 K	 K	 K	 K	 K
(E9) SB5  1-2 1B X7 (E9)	 • 1B	SB5  1B		
 X8 BB		 BB	 BB	
X8 X7  PB9 E9 (PB9) X8		 F9	 F9	
 FC		 1-3	 1-3	 1-3
(PB9)  • HP				 HP
 F9				 F9

Pitcher 1: 2 R, 1 ER

Pitcher 2: 1 R, 0 ER

Pitcher 3: 1 R, 0 ER

Pitcher 4: 0 R, 0 ER

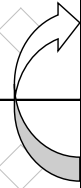

Pitcher 1 wird mit zwei Läufern auf Base ausgewechselt und ist daher für die ersten beiden Runs verantwortlich. Man muss das fiktive Spiel für P1 also so lange weiterscoren, bis klar ist, ob diese beiden Runs earned sind. Nach dem Base Hit von Schlagmann 4 kann das fiktive Spiel beendet werden, denn nun ist klar, dass der erste Run unearned und der zweite Run earned ist.

Pitcher 2 wird mit einem Läufer auf Base ausgewechselt (Schlagmann 4) und ist damit für den dritten erzielten Run verantwortlich. Zwar wird Schlagmann 4 später aus gemacht, aber dadurch kommt Schlagmann 7 per FC auf Base und es gibt eine Runübertragung. Pitcher 3 ist daher nur noch für einen Run verantwortlich.

11 LÖSUNGEN RUNZUORDNUNG

In den Grafiken ist mit P1, P2, P3... markiert, welchem Pitcher ein Run zugeordnet wird. Falls eine Runübertragung stattfindet, dann ist diese mit einem Pfeil markiert.

11.1 ÜBUNG 1

◇	I 5-3	◇
◇	4-6 II BB	◇
◇	  ◆ X4 FC	P1
◇	◆ HR ●●	P2
◇	III F8	◇

Pitcher 1: 1 R

Pitcher 2: 1 R

11.2 ÜBUNG 2 + 3

◇	I K	◇
◇	U5 X3 BB	◇
◇	X4 X5 1B	P1
◇	X5 FC	P1
◇	2B ..	◇
◇	III K	◇

Pitcher 1: 2 R
Pitcher 2: 0 R

◇	X2 I	◇
◇	6-2 BB X3	◇
◇	X5 1B	P1
◇	X5 FC	◇
◇	II F9	◇
◇	1B	◇
◇	III F3	◇

Pitcher 1: 1 R
Pitcher 2: 0 R

11.3 ÜBUNG 4 + 5

	U5 X2 I BB	
	U5 X3 II BB	
	X4 X5 FC	P1
	X5 X6 FC	P2
	X6 • 1B	P3
	HR ...	P4
	III 4-3	

Pitcher 1: 1 R

Pitcher 2: 1 R

Pitcher 3: 1 R

Pitcher 4: 1 R

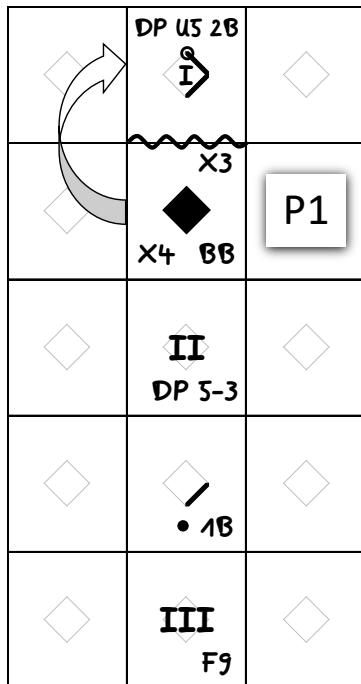
X3 X2 X4 E5	P1
X3 X4 1B X4	P1
PK 2-5 FC	
2B X5 ..	P2
6-4 II • 1B	
II K	
FC	

Pitcher 1: 2 R

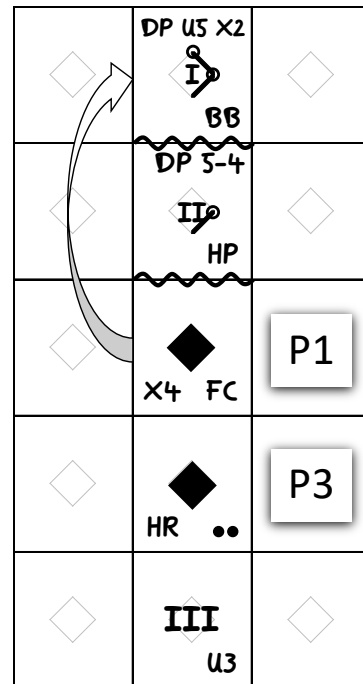
Pitcher 2: 1 R

Pitcher 3: 0 R

11.4 ÜBUNG 6 +7



Pitcher 1: 1 R
Pitcher 2: 0 R



Pitcher 1: 1 R
Pitcher 2: 0 R
Pitcher 3: 1 R

Kommentar Übung 6: In diesem Beispiel erreicht kein Schlagmann das erste Base mit FC. Trotzdem wird hier der Run vom zweiten auf den ersten Pitcher übertragen und zwar für den zweiten Schlagmann, der während des Double Plays das zweite Base erreicht. Die Verteidigung hätte hier auch das Aus am zweiten Base spielen können, so dass man das Erreichen des zweiten Base als FC interpretieren kann, auch wenn es im deutschen Scoringssystem als X.. gescort wird. Insofern sind hier die Bedingungen für die Anwendung der Regel 9.16 (g) erfüllt: Läufer erreicht ein Base mit FC während Läufer des vorigen Pitchers aus gemacht wird.

Kommentar Übung 7: Es ist klar, dass es hier eine Runübertragung geben muss, da die Bedingungen der Regel 9.16 (g) erfüllt sind. Allerdings gibt es nur ein FC und deshalb kann auch nur ein Run übertragen werden. Daher stellt sich die Frage, ob der erste Run auf Pitcher 1 oder Pitcher 2 übertragen wird. In solchen Fällen wird immer der erste Pitcher mit einem Run belastet.

11.5 ÜBUNG 8 + 9 + 10

DP 7-5 X2 II BB	◇
◆ X4 BB	P2
I DP F7	◇
2B ◇ •	◇
III 6-3	◇

CS 2-6 I BB	◇
◆ X4 1B	P2
II K	◇
2B ◇ •	◇
III F8	◇

8-6-5 X2 I BB	◇
◆ X3 1B	P2
FC ◇ • 1B	◇
II K	◇
III 1-3	◇

Pitcher 1: 0 R

Pitcher 2: 1 R

Pitcher 1: 0 R

Pitcher 2: 1 R

Pitcher 1: 0 R

Pitcher 2: 1 R

In allen drei Beispielen sind die Bedingungen für eine Runübertragung nicht erfüllt. In den ersten beiden Beispielen erreicht niemand mit FC ein Base. Im dritten Beispiel gibt es zwar ein FC beim zweiten Schlagmann, aber dieses FC markiert das Vorrücken auf einen Wurf ans dritte Base. Auch ohne das Aus am dritten Base wäre der zweite Schlagmann nicht aus gemacht worden.

12 LÖSUNGEN INNINGS PITCHED

In den Grafiken ist mit P1, P2, P3... markiert, welchem Pitcher ein Aus angerechnet wird.

		1	2	3		
P1	I K	◇	◇	5-4 II o 1B	P4	◇
				X3 ◇ BB		
P2	II o 1B	◇	◇	X4 ◇ 1B	◇	◇
				DP 6-4		
P2	III DP 4-3	◇	◇	2B ◇ •	◇	◇
				◇		
P2	I F8	◇	◇	III 5-3	P4	◇
				◇		
P3	II o PK 1-5	◇	◇	X7 2B II o	◇	◇
				◇		
P3	II o 1B	◇	◇	CS 2-4 II o 1B	◇	◇
				◇		
P3	I F7	◇	◇	HP	◇	◇
				◇		
R	H	1	2	1 3		
E	Lob	1	1	2		

Pitcher 1: 0.1 IP
 Pitcher 2: 1.0 IP
 Pitcher 3: 1.0 IP
Pitcher 4: 0.2 IP
 Summe: 3.0 IP

	1	2	3		
P3	X3 X2 II 5-2 BB	◆ HR ●●	◇	◇	
◇	X5 X3 ◇ BB	III K 2-3	P4	◇	
◇	X5 ◇ 1B	◇	TP U5 2B I	P5	
P2	I K	◇	TP 5-4 II BB	P5	
◇	◇ FC	◇	III TP 4-3	P5	
P3	III F8	◇	◇	◇	
◇	P3	I 5-3	◇	◇	
◇	P4	PK 2-4 2B II	◇	◇	
◇	◇	◆ X1 1B	◇	◇	
R	H	1	2 3	1	
E	Lob	3			

Pitcher 1: 0 IP

Pitcher 2: 0.1 IP

Pitcher 3: 1.0 IP

Pitcher 4: 0.2 IP

Pitcher 5: 1.0 IP

Summe: 3.0 IP

13 LÖSUNGEN WIN/LOSS/SAVE-VERGABE

Der Winning Run ist im Linescore grau hinterlegt. Win, Loss und Save sind in der Pitcherstatistik mit (W), (L) und (S) markiert. Falls nötig, stehen im Kommentarfeld weitere Erläuterungen zur Entscheidung. Die Loss-Vergabe wird allerdings nicht weiter erläutert, da immer der Pitcher den Loss bekommt, der für den Winning Run verantwortlich ist und das ist immer eindeutig.

Bei den meisten Aufgaben führt ein Hyperlink zum Boxscore des Spiels. Dort findet man weitere Informationen zum Spiel wie z.B. eine Beschreibung aller Spielzüge.

13.1 ÜBUNG 1

[Wednesday, August 6, 2014 \(N\) at Great American Ball Park](#)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	H	E	
CLE A	0	0	0	0	0	0	0	3	0	-	3	7	0
CIN N	0	3	0	2	0	0	3	0	x	-	8	10	0

Winning Run: 1. Run im Bottom 2. Inning (= 1. Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Cleveland Indians	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Salazar (L)	4	5	5	5	0	5	2
Hagadone	2	1	0	0	0	3	0
Atchison	0.1	3	3	3	0	0	0
Rzepczynski	0.2	1	0	0	0	0	0
Crockett	1	0	0	0	0	1	0
Totals	8	10	8	8	0	9	2

Cincinnati Reds	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Latos (W)	7.2	6	3	3	2	5	1
Diaz	0.1	0	0	0	0	0	0
LeCure	1	1	0	0	0	0	0
Totals	9	7	3	3	2	5	1

Kommentar: Win für den Starting Pitcher Latos, denn er pitchte, als im 2. Inning die Führung erobert wurde und war mindestens fünf Innings im Spiel. Kein Save, denn LeCure pitchte ein Inning, und als er zu Beginn des 9. Innings eingewechselt wurde, führte Cincinnati mit fünf Punkten.

13.2 ÜBUNG 2

[Tuesday, August 5, 2014 \(N\) at Dodger Stadium](#)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	H	E	
ANA A	0	2	1	0	0	0	0	1	0	-	4	8	2
LA N	0	3	0	0	0	1	0	0	1	-	5	7	0

Winning Run: 1. Run im Bottom 9. Inning (= 5. Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Anaheim Angels	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Santiago	5.1	5	4	3	3	2	1
Grilli	0.2	0	0	0	0	0	0
Salas	1	0	0	0	0	0	0
Smith	1	0	0	0	0	1	0
Jepsen (L)	0.1	2	1	1	0	1	0
Totals	8.1	7	5	4	3	4	1

Los Angeles Dodgers	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Kershaw	7	7	3	3	2	7	0
Wilson	1	1	1	1	0	2	1
Jansen (W)	1	0	0	0	0	3	0
Totals	9	8	4	4	2	12	1

Kommentar: Das Spiel wurde in der zweiten Hälfte des 9. Innings entschieden. Man braucht daher nicht den gesamten Spielverlauf zu rekonstruieren, sondern kann direkt im 9. Inning nach den verantwortlichen Pitchern suchen. Jansen pitchte in der ersten Hälfte des neunten Innings und somit wird die Eroberung der Führung in der zweiten Hälfte des neunten Innings ihm angerechnet.

13.3 ÜBUNG 3

[Monday, August 4, 2014 \(N\) at Progressive Field](#)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9		R	H	E
CIN N	0	0	0	0	0	0	0	1	0	-	1	8	0
CLE A	1	0	0	3	1	0	0	2	x	-	7	10	1

Winning Run: 1. Run im Bottom 1. Inning (= 1. Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Cincinnati Reds	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Simon (L)	5	6	5	5	3	1	1
Contreras	3	4	2	2	0	3	1
Totals	8	10	7	7	3	4	2

Cleveland Indians	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Kluber (W)	7.1	6	1	1	2	7	0
Hagadone	0	1	0	0	0	0	0
Axford (S)	1.2	1	0	0	1	1	0
Totals	9	8	1	1	3	8	0

Kommentar: Save für Axford, denn er kam im 8. Inning bei einem Spielstand von 5:1 ins Spiel mit zwei Läufern auf Base. Damit war der zweite Schlagmann, gegen den er pitchte, der mögliche Ausgleichspunkt.

13.4 ÜBUNG 4

	1	2	3	4	5	6	7		R	H	E
Gast	0	0	0	0	0	1	0	-	1	6	0
Heim	0	4	0	0	0	0	X	-	4	7	0

Winning Run: 1. Run im Bottom 2. Inning (= 1. Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Gast	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
John Danks (L)	5.1	7	4	4	2	1	0
Surkamp	0.1	0	0	0	1	0	0
Totals	6	7	4	4	3	1	0

Heim	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Ramirez	3.1	4	0	0	1	2	0
Leone (W)	1.2	1	0	0	0	1	0
Wilhelmsen (S)	2	1	1	1	0	1	1
Totals	7	6	1	1	1	4	1

Kommentar: Der Starting Pitcher Ramirez ging zwar mit einer Führung aus dem Spiel, hat aber nur 3.1 IP gepitcht. In einem 7-Inning-Spiel hätte er aber vier Innings pitchten müssen, um den Win zu bekommen. Deshalb bekommt Leone den Win, denn er war der effektivste Einwechselfitcher. Wilhelmsen bekommt den Save (unabhängig vom Spielstand), denn er hat in einem 7-Inning-Spiel zwei ganze Innings gepitcht.

13.5 ÜBUNG 5

[Tuesday, August 5, 2014 \(N\) at Coors Field](#)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	R	H	E	
CHI N	0	0	0	0	0	1	3	0	0	0	1	1	-	6	8	1
COL N	0	2	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	-	5	14	1

Winning Run: 1. Run im Top 12. Inning (= 6. Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Chicago Cubs	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Wood	6	7	3	3	3	2	0
Wright	1	1	1	1	0	0	1
Grimm	1	1	0	0	0	1	0
Strop	1	0	0	0	1	0	0
Schlitter	1	2	0	0	1	0	0
Rondon (W)	1	2	1	0	0	2	0
Villanueva (S)	1	1	0	0	0	2	0
Totals	12	14	5	4	5	7	1

Colorado Rockies	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Anderson	3	1	0	0	0	2	0
Morales	3	2	1	1	0	3	1
Kahnle	0.1	0	3	3	3	1	0
Masset	0	0	0	0	1	0	0
Brothers	0.1	0	0	0	2	0	0
Belisle	1.1	0	0	0	0	1	0
Hawkins	1	1	0	0	1	0	0
Ottavino	1.1	1	1	1	2	3	0
Logan (L)	1.2	3	1	1	0	1	1
Totals	12	8	6	6	9	11	2

Kommentar: Das Spiel wurde erst in Extra-Innings entschieden. Man braucht daher nicht den gesamten Spielverlauf zu rekonstruieren, sondern kann direkt im 11. und 12. Inning nach den verantwortlichen Pitchern suchen. Rondon beendete das elfte Inning, und somit wird die Eroberung der Führung in der ersten Hälfte des 12. Innings ihm angerechnet. Villanueva pitchte ein Inning mit einer 1-Run-Führung und bekommt dafür den Save.

13.6 ÜBUNG 6

[Monday, August 4, 2014 \(N\) at Yankee Stadium II](#)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9		R	H	E
DET A	0	0	0	0	1	0	0	0	0	-	1	6	0
NY A	0	0	2	0	0	0	0	0	x	-	2	9	1

Winning Run: 1. Run im Bottom 3. Inning (= 1. Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Detroit Tigers	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Scherzer (L)	7	9	2	2	3	4	0
Coke	1	0	0	0	0	1	0
Totals	8	9	2	2	3	5	0

New York Yankees	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
McCarthy (W)	5.2	5	1	0	2	8	0
Thornton	0.1	0	0	0	0	0	0
Warren	1	1	0	0	0	0	0
Kelley	1	0	0	0	0	1	0
Robertson (S)	1	0	0	0	0	2	0
Totals	9	6	1	0	2	11	0

Kommentar: Keiner

13.7 ÜBUNG 7

[Tuesday, August 5, 2014 \(N\) at Busch Stadium III](#)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9		R	H	E
BOS A	0	0	0	0	1	0	1	0	0	-	2	5	0
STL N	0	0	0	1	0	0	1	1	x	-	3	10	1

Winning Run: 1. Run im Bottom 8. Inning (= 3. Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Boston Red Sox	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
de la Rosa	6	6	1	1	3	3	0
Layne	0.2	1	1	1	1	0	0
Badenhop	0.1	0	0	0	0	1	0
Tazawa (L)	1	3	1	1	0	1	0
Totals	8	10	3	3	4	5	0

St. Louis Cardinals	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Lynn	7	4	2	1	1	4	0
Neshek (W)	1	0	0	0	0	3	0
Rosenthal (S)	1	1	0	0	0	0	0
Totals	9	5	2	1	1	7	0

Kommentar: St. Louis eroberte die Führung in der zweiten Hälfte des 8. Innings, also wird dem Pitcher, der die erste Hälfte des achten Innings beendete, der Win zugeschrieben (Neshek). Rosenthal pitchte ein Inning mit einer 1-Run-Führung und bekommt dafür den Save.

13.8 ÜBUNG 8

Tuesday, August 12, 2014 (N) at PetCo Park

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	H	E	
COL N	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-	1	6	1
SD N	0	1	0	1	0	0	0	2	x	-	4	5	1

Winning Run: 1. Run im Bottom 2. Inning (= 1. Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Colorado Rockies	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Flande (L)	6	4	2	2	2	2	0
Kahnle	1.2	1	2	0	2	1	0
Masset	0.1	0	0	0	0	0	0
Totals	8	5	4	2	4	3	0

San Diego Padres	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Despaigne (W)	7	5	0	0	2	8	0
Quackenbush	1	0	0	0	0	0	0
Thayer	1	1	1	1	0	2	1
Totals	9	6	1	1	2	10	1

Kommentar: Kein Save für Thayer, denn er wurde zu Beginn des 9. Innings mit leeren Bases und einem Spielstand von 4:0 eingewechselt und pitchte nur ein Inning.

13.9 ÜBUNG 9

	1	2	3	4	5	6	7	R	H	E	
Gast	0	2	2	2	0	0	0	-	6	8	1
Heim	2	1	1	3	0	0	X	-	7	8	0

Winning Run: 3. Run im Bottom 4. Inning (= 7. Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Gast	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Pitcher G1 (L)	4.2	6	7	5	2	2	2
Pitcher G2	1.1	2	0	0	2	1	0
Totals	6	8	7	5	4	3	2

Heim	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Pitcher H1	3.1	4	4	4	1	2	1
Pitcher H2	0.2	3	2	2	2	0	0
Pitcher H3 (W)	2	1	0	0	0	3	0
Pitcher H4 (S)	1	0	0	0	1	1	0
Totals	7	8	6	6	4	6	1

Kommentar: Pitcher H2 erobert die Führung, aber Pitcher H3 bekommt den Win, weil Pitcher H2 nur kurz im Spiel war und schlecht gepitcht hat (weniger als ein Inning und zwei ER, gemäß Regel 9.17 (c) Kommentar).

13.10 ÜBUNG 10

Wednesday, August 6, 2014 (N) at Busch Stadium III

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	H	E	
BOS A	0	0	0	1	0	0	0	0	1	-	2	8	0
STL N	1	0	0	0	0	0	0	0	0	-	1	5	0

Winning Run: 1. Run im Top 9. Inning (= 2. Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Boston Red Sox	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Kelly	7	3	1	1	4	2	0
Tazawa (W)	1	0	0	0	0	1	0
Uehara (S)	1	2	0	0	0	0	0
Totals	9	5	1	1	4	3	0

St. Louis Cardinals	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Miller	7	4	1	1	1	4	0
Freeman	0.1	2	0	0	0	0	0
Maness	0.2	0	0	0	0	0	0
Rosenthal (L)	1	2	1	1	1	0	0
Totals	9	8	2	2	2	4	0

Kommentar: Boston eroberte die Führung in der ersten Hälfte des 9. Innings, also wird dem Pitcher, der die zweite Hälfte des achten Innings beendete, der Win zugeschrieben (Tazawa). Uehara pitchte ein Inning mit einer 1-Run-Führung und bekommt dafür den Save.

13.11 ÜBUNG 11

Wednesday, August 13, 2014 (N) at Marlins Park

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	H	E	
STL N	0	0	2	0	1	1	0	1	0	-	5	10	0
MIA N	0	0	0	0	0	0	0	0	2	-	2	5	2

Winning Run: 1. Run im Top 3. Inning (= 1. Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

St. Louis Cardinals	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Masterson (W)	7	3	0	0	0	3	0
Neshek	1	0	0	0	0	2	0
Siegrist	0.2	2	2	2	0	1	1
Rosenthal	0.1	0	0	0	0	1	0
Totals	9	5	2	2	0	7	1

Rosenthal wird bei leeren Bases eingewechselt.

Miami Marlins	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Eovaldi (L)	6	8	4	2	1	4	0
Dyson	2	2	1	1	1	0	0
DeSclafani	1	0	0	0	0	1	0
Totals	9	10	5	3	2	5	0

Kommentar: Kein Save für Rosenthal, denn er wird mit leeren Bases und einer 3-Run-Führung eingewechselt und pitcht weniger als ein Inning. Damit ist keine der drei möglichen Bedingungen für einen Save erfüllt.

13.12 ÜBUNG 12

[Tuesday, August 5, 2014 \(N\) at Miller Park](#)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9		R	H	E
SF N	0	0	0	0	0	3	0	0	0	-	3	6	0
MIL N	0	0	2	0	1	0	1	0	x	-	4	8	1

Winning Run: 1. Run im Bottom 7. Inning (= 4. Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

San Francisco Giants	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Lincecum	6	7	3	3	1	8	1
Machi (L)	2	1	1	1	1	2	1
Totals	8	8	4	4	2	10	2

Milwaukee Brewers	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Nelson (W)	7	6	3	3	1	5	1
Smith	0.1	0	0	0	1	0	0
Jeffress	0.2	0	0	0	1	1	0
Rodriguez (S)	1	0	0	0	1	1	0
Totals	9	6	3	3	4	7	1

Kommentar: Keiner

13.13 ÜBUNG 13

[Friday, August 8, 2014 \(D\) at Wrigley Field](#)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		R	H	E
TB A	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	-	4	9	3
CHI N	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	-	3	8	0

Winning Run: 1. Run im Top 10. Inning (= 4. Run insgesamt für die siegreiche Mannschaft)

Tampa Bay Rays	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Archer	6	5	2	1	1	6	0
Peralta	1	0	0	0	0	1	0
McGee	1	1	0	0	0	2	0
Boxberger (W)	2	2	1	1	0	3	0
Totals	10	8	3	2	1	12	0

Chicago Cubs	IP	H	R	ER	BB	SO	HR
Wada	6	4	2	2	1	6	1
Schlitter	0.1	0	0	0	0	0	0
Wright	0.1	0	0	0	0	0	0
Grimm	0.1	0	0	0	0	0	0
Strop	1	2	1	1	0	3	0
Villanueva	1	0	0	0	0	1	0
Rondon (L)	1	3	1	1	0	0	0
Totals	10	9	4	4	1	10	1

Kommentar: Das Spiel wurde erst in Extra-Innings entschieden. Man braucht daher nicht den gesamten Spielverlauf zu rekonstruieren, sondern kann direkt im 9. und 10. Inning nach den verantwortlichen Pitchern suchen. Boxberger beendete das neunte Inning, und somit wird die Eroberung der Führung in der ersten Hälfte des 10. Innings ihm angerechnet.

14 SCORESHEET-VORLAGE ZUM ÜBEN



Gast: _____
 Heim: _____

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	R	H	E

Gespielt am: _____ in: _____
 BB
 SB Liga: _____ Verband: _____ Spiel-Nr.: _____

Beginn: _____ Ende: _____ Dauer: _____ Zuschauer: _____

Grave Felder vor dem Spiel vollständig ausfüllen. LV Ver.-Nr.

A	PO	E	DP	IP	Nr.	Name	Pass-Nr.	Pos.	in	Pos.	in	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	PA	AB	R	RBI	H	2B	3B	HR	K	BB/IBB	HP	SB	CS	SH	SF								
								1T1																																				
					1	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																					
								1T1																																				
					2	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																					
								1T1																																				
					3	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																					
								1T1																																				
					4	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																					
								1T1																																				
					5	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																					
								1T1																																				
					6	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																					
								1T1																																				
					7	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																					
								1T1																																				
					8	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																					
								1T1																																				
					9	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇	◇																					



R | H | _____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____
 E | LOB

+ + + + + = =
AB BB HP SH SF I/O Summe PA

+ + = +
R LOB PO (Gegner) PA TIE

A	PO	E	DP	IP	Nr.	Pitcher	Pass-Nr.	BF	AB	R	ER	H	2B	3B	HR	K	BB/IBB	HP	SH	SF	WP	BK	WLS	Catcher	PB	SB	CS																		

Schiedsrichter: _____
 Scorer: _____

Gesamt: _____

Protest: Ja Nein
 Kommentare auf Rückseite: Ja Nein

nur zu Übungszwecken

Check \uparrow PO = 3 \times IP \rightarrow

15 FORMULARE FÜR DIE DEFENSIVAUSWERTUNG

In diesem Kapitel gibt es Kopiervorlagen für Formulare, mit denen man während des Spiels die Defensivauswertung machen kann, so dass man nach dem Spiel nur noch die Werte für A/PO/E/IP/DP ins Scoresheet übertragen muss.

Die Formulare wurden mit Microsoft EXCEL erstellt. Sie können entweder aus der PDF-Datei ausgedruckt werden oder aus Microsoft EXCEL. Die EXCEL Datei ist als Anhang in diese PDF-Datei integriert, so dass man sie individuell an die eigenen Vorlieben anpassen kann.

Achtung: Nicht alle PDF-Reader unterstützen den Zugriff auf angehängte Dateien.

15.1 VORLAGE STRICHLISTE

Hinweise zur Erstellung der Strichliste sind in Kapitel 12.5.2.1 und 12.5.2.3 des Scoring Lehrbuchs enthalten.

Mannschaft: _____

	Nummer	Pos.	IP	A	PO	E	DP
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
P/Flex							

Mannschaft: _____

	Nummer	Pos.	IP	A	PO	E	DP
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
P/Flex							

15.2 VORLAGE INNINGLISTE

Hinweise zur Erstellung der Inningliste sind in Kapitel 12.5.2.2 des Scoring Lehrbuchs enthalten.

Mannschaft: _____

	A	PO	E
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Mannschaft: _____

	A	PO	E
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			